AZ 7500 St. Moritz
www.engadinerpost.ch

72 118. Jahrgang
Donnerstag, 23. Juni 2011

Heute Grossauflage

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Tarasp La radunanza cumünala ha fat bun ün credit per la planisaziun da la surfabricaziun «Curtin». Cumanzamaint da fabrica dess esser da prümavaira 2012. **Pagina 8**

Peter Bichsel Ein Film über und anschliessend ein Gespräch mit Peter Bichsel. Diese Leckerbissen gab es am Resonanzen Festival. **Seite 11**

Gut geschossen Der Davoser Markus Derungs hat den 46. Sonnenpreis der Wurftaubenschützen in St. Moritz gewonnen. **Seite 15**

Gesund bleiben und gesund werden: Die Nationalparkregion setzt auf den Gesundheitstourismus. Ein wichtiger Partner des Projektes «Nationalparkregion – Gesundheitsregion» ist das Bogn Engiadina. Foto: swiss-image

Die Spitex muss weiterhin sparen

Oberengadin Am Montag hielt die Spitex Oberengadin im Hotel Waldhaus in Sils ihre jährliche Generalversammlung ab. «Unser Verein vollbringt tagtäglich einen Balance-Akt zwischen sozialem Auftrag und ökonomischen Kriterien», erklärt Vereinspräsident Martin Schild in seinem Jahresbericht. Zu kämpfen gibt der Spitex auch die neue Verordnung der Krankenkassen, jeden Patienten und jede Patientin auf ihren Pflegebedarf zu prüfen. Diese und weitere von der Spitex nicht beeinflussbare Faktoren führten somit im letzten Betriebsjahr zu einem Einnahmenrückgang, trotz steigender Kosten. Unter dem Traktandum Varia wurde ein Beispiel der schwierigen Situation der Spitex erläutert: Da der Ansatz der verrechenbaren Pflegestunden kantonal geregelt ist, kann die Spitex Oberengadin ihre Preise nicht einfach erhöhen, um die anfallenden Kostensteigerungen zu kompensieren. Höhere Preise für pflegebedürftige Feriengäste sind auch nicht möglich, da die Preise kantonal festgelegt sind und jede Pflegestunde subventioniert werden muss. Auch wenn diese Dienstleistung nicht speziell umworben wird, bietet die Spitex Oberengadin Feriengästen trotzdem die Möglichkeit an, während ihres Aufenthalts fern von zu Hause, im Hotel oder in der Ferienwohnung, betreut zu werden, da dies der Ethik des Berufes entspricht.

Dieses Beispiel zeigt auf, wie schwierig es für einen Verein mit einem öffentlichen Auftrag, wie das die Spitex ist, kostendeckend ihre Leistungen zu erbringen. «Unsere im letzten Jahr neu festgelegte Betriebsstrategie fängt aber an zu greifen, wir sind auf gutem Weg», gibt sich Martin Schild trotzdem zuversichtlich. Nebst dem erfolgten Umzug von der Chesa Ruppanner in das Spital Samedan, beschäftigten den Verein im vergangenen Jahr vor allem die diversen Kosten reduzierenden Massnahmen sowie die weitsichtige Aus- und Weiterbildungsstrategie für das Personal. (ero) **Seite 5**

Nationalparkregion wird auch zur Gesundheitsregion

Wie ein Unterengadiner Projekt 690 000 Franken von Bund und Kanton erhält

Am 1. Januar 2008 ist in der Schweiz die Neue Regionalpolitik (NRP) in Kraft getreten. Der Fokus wurde verstärkt auf Projekte gelegt, die die Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung in den Regionen zum Ziel haben und die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kanton wurde klar geregelt. In einer Zwischenbewertung anfangs dieses Jahres wurde eine positive Bilanz gezogen. Über 600 Projekte haben schweizweit von Fördergeldern profitiert. Dabei habe im Vergleich zu früher eine deutliche Fokussierung auf Wettbewerbsfähigkeit, Innovation, Unternehmertum und Wertschöpfung festgestellt werden können, schrieb das Staatssekretariat für Wirtschaft in einem Zwischenbericht anfangs dieses Jahres. Vergangene Woche nun hat die Bündner Regierung zusammen mit dem Bund einen Beitrag von 690 000 Franken für das Projekt «Nationalparkregion – Gesundheitsregion» des Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) gesprochen. Philipp Gunzinger, Projektleiter und Vorsitzender der Geschäftsleitung des CSEB, freut sich über diesen Beitrag – den höchsten für ein Projekt im Kanton Graubünden. Er ist überzeugt, dass der Gesundheitstourismus in Zukunft eine noch viel wichtigere Rolle spielen wird. Gestartet wird das Projekt im August. Im Projektteam sind neben dem CSEB das Bogn Engiadina Scuol, die regionale Tourismusorganisation TESSVM und die Universität St. Gallen vertreten. Alle unterstützen das Projekt finanziell und mit Eigenleistungen. Die Gesamtprojektsumme beträgt 1,4 Millionen. Franken. (rs)

Die Spitex Oberengadin erfüllt trotz finanziellen Schwierigkeiten einen wichtigen Auftrag. Foto: Spitex Oberengadin

Stadtbus Chur AG ist gut unterwegs

Graubünden Die Stadtbus Chur AG, welche ebenfalls Betreiberin des Engadin Bus ist, blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 zurück. Das Linienbusunternehmen weist mit 22,3 Millionen Franken einen Rekordumsatz aus und erzielte einen Cashflow von 4,1 Millionen Franken. Gemäss Medienmitteilung sollen zudem die Haltestellen im Oberengadin mit Echtzeitanzeigen ausgerüstet werden. Diese ermöglichen dem Fahrgast, sich über die reale Abfahrtszeit an der jeweiligen Bushaltestelle zu informieren. (um) **Seite 5**

Saisonauftakt von Engadin St. Moritz

Tourismus Anlässlich des Sommer Kick-Offs wurde am vergangenen Dienstag der Startschuss für die bevorstehende Hochsaison gegeben. Rund 300 Personen informierten sich über die Ziele und wichtigsten Sommerhighlights 2011. Ariane Ehrat, CEO der Destination Engadin St. Moritz, sprach über die Chancen und Herausforderungen fürs Oberengadin. Hoffnungen setzt die Destination unter anderem auf den Elektrobike-Trend. Der renommierte Erfolgstrainer Martin Betschart brachte dem Publikum auf unterhaltsame Weise seine Ansichten zu Motivation und Menschenkenntnis näher. Im Anschluss an die Veranstaltung informierten verschiedenste Leistungsträger an ihren Informationsständen über die aktuellen Sommerangebote. (um) **Seite 13**

Cuors da masüraziun in Val Tasna

Engiadina Bassa I'ls ultims ons han studentas e students d'archeologia tscherchà e chattà in Val Tasna, tanter oter eir sül Plan da Mattun, stizis da temps preistorics. Fin la fin da quist mais sun studentas e students da geomatica dal Politecnicum da Turich sül Plan da Mattun in acziun. Insembel cun lur manader, l'indschegner da geomatica David Grimm, chi'd es creschü sü a Ftan, masüran els oura quist plan culs apparats ils plü moderns, sco ün scanner cun laser, o ün pitschen elicopter chi porta la camera per fotografar il plan da suringiò. Lur böt es d'avair a disposiziun a la fin dal cuors ün model digital tridimensiunal dal Plan da Mattun. In lur referat, chi ha lö in marcurdi, ils 29 gün a Ftan, preschaintan ils students lur lavur al public interssà. (anr/fa) **Pagina 9**

Il marchadant da fain da Müstair

Val Müstair Jon Jachen Flura da Müstair es paur, marchadant, transporteur ed affarist. El s'ha specialisà sün lavuors d'inverdimaint e viagia cul plü grond tractor da l'Engiadina e da la Val Müstair e culla maschina straminabla da rumper crappa da l'Engiadin'Ota fin i'l Tirol dal Süd. Flura venda però eir da tuottas sorts prodots agriculs fin pro strom e fain. Quista part d'affar s'ha sviluppada dürant ils ultims ons talmaing, cha'l marchadant innovativ ha decis da fabrichar a Müstair üna halla da 18 sün 36 meters per depositar ils prodots agriculs. «Quist on n'haja vendü trais jadas daplü fain co'ls ons avant», quinta Flura e declera cha l'on passà es stat ün sten nosch on da racolta. Quist on prevezza el, grazcha a la plövgia dals ultims dis, ün bun on da fain. (nba) **Pagina 9**

Reklame

40025
9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherrin: Politische Gemeinde Sils i. E./Segl

Vorhaben: Neubau Fussweg und Fussgänger-Holzsteg, Rückbau bestehender Uferweg und Uferbefestigung als Teil Projekt «ökolog. Aufwertung Silser Schwemmebene», auf Parz. Nr. 2364 (Eigentümer Gian Coretti) und 2365 (Eigentümerin Polit. Gemeinde Sils), meist Landwirtschafts- und Landschaftsschutzzone, z.T. Forstwirtschaftszone, z.T. Naturschutzzone, z.T. Übriges Gemeindegebiet, z.T. Freihaltezone, Riva d'Lej

Projektverfasser: Ing ETH/SIA A. Kirchen, Ramosch

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 23. Juni 2011

Der Gemeindevorstand

176.778.203

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Projektänderung betr. Umbau Villa
Via Spuondas 10
Parz. 961

Zone: Übriges Gemeindegebiet

Bauherr: Herr
Anton Von Faber-Castell
Nürnbergerstrasse 2
90546 Stein, Deutschland

Projektverfasser: MUWI Architektur AG
Via San Gian 4
7505 Celerina/Schlarigna

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 24. Juni bis und mit 14. Juli 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 14. Juli 2011.

St. Moritz, 24. Juni 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz

176.778.289

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Baugesuch

Die Gemeinde Celerina/Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Celerina, beabsichtigt auf Parz. Nr. 228, Dorferweiterungszone, das bestehende Langlaufgebäude durch eine neue Fahrnisbaute zu ersetzen.

Profile sind gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sin innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 22. Juni 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna

176.778.299

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Quartierplan Cho d'Punt 1981/1986

Einleitung des Aufhebungsverfahrens und Auflage der Aufhebung

Eigenständiger Baulinienplan Cho d'Punt

Einleitung des Verfahrens auf Erlass des Baulinienplans und Auflage

a) Einleitung
Gemäss Beschluss vom 05. April 2011 beabsichtigt der Gemeindevorstand, (1) gestützt auf Art. 21 Abs. 2 i.V.m. Art. 16 KRVO den geltenden Quartierplan Cho d'Punt von 1981/1986 aufzuheben sowie (2) gestützt auf Art. 57 Abs. 2 KRG i.V.m. Art. 16 KRVO einen eigenständigen Baulinienplan zu erlassen.

Zweck: Das Quartierplangebiet Cho d'Punt ist im heutigen Zeitpunkt weitgehend überbaut, und die zweckmässige Weiterentwicklung ist durch die heutige kommunale Grundordnung sowie das KRG gewährleistet; von Bedeutung sind im heutigen Zeitpunkt noch die Baulinien entlang der Strassen und der Eisenbahn. Der Zweck der eingangs erwähnten Verfahren besteht mithin darin, eine unnötig gewordene Regulierung aufzuheben bzw. auf das notwendige Mass zu beschränken.

Plangebiet: Bisheriges Quartierplangebiet Cho d'Punt mit folgenden Parzellen:
477, 478, 841, 1358, 1365, 1404, 1405, 1601, 1619, 1624, 1676 – 1709, 1718, 1719, 1721 – 1723, 1730, 1738, 1741, 1745, 1770, 1790 – 1792, 1805, 1885, 1902, 1926, 2005, D1929 und D1936.
Die Abgrenzung des Gebiets ist aus den informativen Akten ersichtlich.

b) Auflage
Gleichzeitig mit dem Einleitungsverfahren werden (1) gestützt auf Art. 21 Abs. 2 i.V.m. Art. 18 Abs. 1 KRVO die Aufhebung des Quartierplans Cho d'Punt 1981/1986 sowie (2) gestützt auf Art. 57 Abs. 2 KRG i.V.m. Art. 18 Abs. 1 KRVO ein eigenständiger Baulinienplan Cho d'Punt öffentlich aufgelegt.

Auflageakten:
- Baulinienplan Cho d'Punt 1:1000
- Grundbuchliche Behandlung der Aufhebung des Quartierplans Cho d'Punt und des eigenständigen Baulinienplans Cho d'Punt

Informative Akten: Aufzuhebender Quartierplan 1981/1986, bestehend aus
- Quartierplanbestimmungen 1981
- Neuzuteilungsplan 1981
- Erschliessungsplan 1981
- Bericht 1986
- Gestaltungs-/Erschliessungsplan 1986

c) Auflagezeit
Vom 23. Juni 2011 bis 25. Juli 2011 auf dem Bauamt der Gemeinde Samedan während den ordentlichen Schalterstunden

d) Rechtsmittel
Gegen die (1) Einleitung des Verfahrens auf Aufhebung des Quartierplans Cho d'Punt 1981/1986 und auf Erlass eines eigenständigen Baulinienplans Cho d'Punt sowie gegen (2) die aufgelegte Aufhebung des Quartierplans Cho d'Punt 1981/1986 und den aufgelegten eigenständigen Baulinienplan Cho d'Punt kann während der vorerwähnten Auflagefrist beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden (Art. 21 Abs. 2 KRVO und Art. 57 Abs. 2 KRG, jeweils i.V.m. Art. 16 Abs. 2 und 18 Abs. 3 KRVO).

Samedan, 20. Juni 2011

Namens des Gemeindevorstandes
Thomas Nievergelt,
Gemeindepräsident
Claudio Prevost,
Gemeindeschreiber

176.778.225

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Verkehrsanordnungen, öffentliche Bekanntmachung

1. Der Gemeindevorstand Pontresina beabsichtigt, folgende Verkehrsbeschränkung auf Gemeindegebiet einzuführen:

Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder (Sig. 2.14), in der Zeit von 23.00 – 05.00 Uhr

Ausgenommen Hotelgäste, Anwohner und Taxi

– Pontresina innerorts, Via da la Botta

– Pontresina innerorts, Muragls Suot

Mit dem Einbezug der beiden Strecken wird das bestehende Gebiet mit dem Nachtfahrverbot (Departementsverfügungen vom 4. und 22. Dezember 1998) ergänzt.

Parkieren gestattet (Sig. 4.17) mit Zusatztafel: Gehbehinderte (Sig. 5.14)

– Pontresina innerorts, Parkplatz Cuntschett beim Langlaufzenter (1 Platz)

– Pontresina innerorts, Parkplatz Russellas, rechter Platz (1 Platz)

– Pontresina innerorts, Parkplatz Bellavita und Spa Hallenbad (1 Platz)

– Pontresina innerorts, Parkhaus Mulin (1 Platz)

– Pontresina innerorts, Parkhaus Rondo (3 Plätze)

Parkieren gestattet (Sig. 4.17) mit Zusatztafel: Reserviert für Kutschen

– Pontresina innerorts, Via Pros da God / Kutschenparkplatz

Stop (Sig. 3.01)

– Pontresina innerorts, Einmündung Cuntschett in die Via da la Staziun

– Pontresina innerorts, Einmündung Via San Spiert in die Via Maistra

– Pontresina innerorts, Einmündung Via Giarsun in die Via Maistra

– Pontresina innerorts, Einmündung il Truoch in die Via Maistra

Für eine bessere Sicht in Richtung Ortszentrum wird jeweils ein Verkehrsspiegel angebracht.

2. Im Zuge der Überarbeitung der Verkehrsbeschilderung ist diese Verkehrsbeschränkung notwendig.

3. Die geplante Verkehrsbeschränkung wurde vorgängig am 10. Juni 2011 von der Kantonspolizei Graubünden gestützt auf Art. 7 Abs. 2 EGzSVG genehmigt.

4. Einwendungen und Stellungnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Verkehrsanordnung können innerhalb von 30 Tagen seit der Veröffentlichung beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden. Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen entscheidet die Gemeinde und publiziert ihren Beschluss im Kantonsamtsblatt mit einer Rechtsmittelbelehrung an das Verwaltungsgericht.

Pontresina, 23. Juni 2011

Gemeindevorstand Pontresina

176.778.295

SAC-Touren

A: Punta delle Sfinge, 2802 m

Samstag/Sonntag, 25./26. Juni

Genussklettern im 5. Grad im Valle dell'Oro. Hinfahrt ins Val Masino, Aufstieg über 1000 Hm zum Rifugio Omio auf 2100 m und weiter zu den Routen, wo Friends und Keile eingesetzt werden. Treff: 6.30 Uhr. Anmeldung und Infos am Vorabend, 20.00 Uhr, bei Tourenleiter Toni Spirig auf Tel. 079 286 58 08.

B: Piz Linard

Samstag/Sonntag, 25./26. Juni

Mit dem MTB und zu Fuss am Samstag von Lavin zur Linardhütte. Am Sonntag zum Piz Linard via SE-Grat (Route 499). Die Tour weist längere und exponierte Kletterstellen auf (ZS). Treff: Samstag, um 15.00 Uhr, Parkplatz Punt Muragl. Anmelden bei TL Ezio Crameri (079 560 28 82) bis am Donnerstag, um 20.00 Uhr.

C: Passo dell'Oro, 2526 m

Samstag/Sonntag, 25./26. Juni

Bergwanderung für ausdauernde Aufsteiger ab Novate Mezzola. Auf unzähligen Stufen ins Val Codera, beim Rifugio Branca zuerst auf Sentierio Roma und dann weiter zum Passo dell'Oro, (2300 Hm). Abstieg (400 Hm) zum Rifugio Omio. Treff: 6.30 Uhr. Anmeldung und Infos am Vorabend, 20.00 Uhr, bei Tourenleiterin Daria Spirig auf Tel. 079 814 45 65.

www.sac-bernina.ch

MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina
SALEWA
Mountain shop
Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch

Ausgesuchte Anlässe im Caferama

Zuoz Das Cafè Badilatti bietet auch in diesem Sommer ein abwechslungsreiches Kulturprogramm in den Räumlichkeiten seines Kaffeemuseums «Caferama» an. Nebst dem Kaffeemuseum, der gemütlichen Bar, wo röstfrischer Kaffee degustiert werden kann, und dem Shop wird den Besuchern immer auch Kultur geboten.

Morgen Freitag, 24. Juni, findet um 17.00 Uhr schon der erste Anlass der Saison statt. «Lodolinda» ist ein feinfühliges Märchentheater für Gross und Klein mit viel Tanz und Musik von Justina Derungs, Curdin Janett, Alexa Deplazes und Irina Cannabona. Das Theater wird mit Unterstützung der Lia Rumantscha durchgeführt und ist Teil des Projektes cultuRA+. Mit diesem Projekt sollen junge, Romanisch sprechende Künstler unterstützt und Auftrittsmöglichkeiten geboten werden. Im November folgt ein weiteres Konzert in diesem Rahmen im Cafè Badilatti mit Ursina Giger und ihrer Band.

Bruno Badilatti, Bruder des Geschäftsmannes Daniel Badilatti, zeigt im Juli und im August je einen seiner faszinierenden Bildervorträge über die einheimische Alpenflora und deren Schönheit unter kargen Lebensbedingungen. Am 14. Juli stellen Hans und Heidi Eggimann am Nachmittag im Caferama das Instrument Zither vor. «Folk, Jazz & Country» mit dem jungen Engadiner Musiker Benjamin Hartwig und seiner Band wird am 28. Juli als einziges Abendkonzert dieses Sommers geboten. Als Saisonabschluss der Caferama-Saison findet schliesslich am 28. Oktober ein geselliger Abend statt, wo alle zum fröhlichen Singen eingeladen sind. (ero)

www.cafe-badilatti.ch

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

Die Rückkehr des Bündner Wappentieres

Fotoausstellung Vor 100 Jahren erfolgte die Wiedereinbürgerung des Steinbocks in der Schweiz. Die Jahresausstellung im Foyer des Hotels Laudinella in St. Moritz zeigt von Ende Juni bis Ende Mai 2012 Fotografien und Dokumente aus den Beständen des Kulturarchivs Oberengadin. Zur Vernissage am Montag, 27. Juni, um 18.00 Uhr, führen Dora Lardelli und Giuliano Pedretti vom Kulturarchiv Samedan sowie Peider Ratti, ehemaliger Jagd- und Fischereiinspektor des Kantons Graubünden, durch die Ausstellung, welche die Wiederansiedlung des Bündner Wappentieres vor 100 Jahren in der Schweiz dokumentiert. In Graubünden wurden die ersten Steinböcke 1914 am Piz d'Ela oberhalb von Bergün und 1920 im Schweizerischen Nationalpark im Unterengadin ausgesetzt. Im Oberengadin wurden 1921 erstmals zwei Steingeissen in einer Ziegenherde im Albris-Gebiet bei Pontresina gesichtet. Im Engadin haben sich für das Gelingen der Wiedereinbürgerung des Steinwildes die Wildhüter Andreas Rauch senior und junior mit unermüdlichem Eifer eingesetzt. Davon erzählen die vielen Fotografien, Tagebücher und Karten. (Einges.)

Führung durch das Nietzsche-Haus

Sils Morgen Freitag, 24. Juni, von 11.00 bis 12.30 Uhr, führt Peter André Bloch durch das Nietzsche-Haus und seine Sonderausstellungen. Der Stiftungsrat spricht über Nietzsches Persönlichkeit, Werk und Wirkung sowie über seine enge Beziehung zum Oberengadin. Nebst den Gedenkstätten zeigt er auch Dokumente zu Nietzsches Wirkung auf die Gegenwartskunst, anhand der Kunstausstellung «Interferenzen – Natur und Kunst». Er gibt auch eine kurze Einführung in die im Nietzsche-Haus befindliche Sammlung von Handschriften und Erstausgaben sowie in den soeben erschienenen Dokumentationsband «Das Nietzsche-Haus als Kunst- und Wunderkammer». (Einges.)

Voranmeldung: Tel. 081 826 53 69

Musik, Tanz und Poesie als Einheit

Zuoz Eine Reise zwischen den Welten. Diese Idee haben sich die beiden Musikstudentinnen Anina Thür und Laura Zangger für ihre Masterabschlussarbeit vorgenommen. Musik, Tanz und Poesie zu einem zauberhaften Ganzen zusammenführen und dadurch verschiedene Epochen, Länder und Stile zu einer Einheit verschmelzen und erklingen zu lassen, war die Vision. Entstanden ist ein Konzertprogramm mit Arrangements voller Musikalität, Improvisationen und Witz.

Den Abschluss haben die beiden Studentinnen letztes Jahr mit einer Aufführung in Winterthur mit Erfolg bestanden, und nun möchten sie das Projekt auch in der engeren Heimat zeigen. Das Konzert findet am Sonntag, 26. Juni, um 17.00 Uhr, in der Aula des Lyceum Alpinum in Zuoz statt.Sprache und Improvisationen schlagen die Brücke zwischen den unterschiedlichen Welten. Zum Schluss rappt der Rapper «Snook» aus Scuol mit Hip-Hop-Beats Vivaldi ins 21. Jahrhundert.

Die Engadinerin Laura Zangger ist in Samedan aufgewachsen, hat das Musikstudium an der Zürcher Hochschule der Künste im letzten Jahr abgeschlossen und hat an der Musikschule Oberengadin ein Teilpensum als Lehrerin für Violine inne. Anina Thür ist in Schaffhausen aufgewachsen, hat Querflöte studiert und unterrichtet an der Jugendmusikschule in Winterthur und Umgebung. (Einges.)

Die Gesundheitsoase Nationalparkregion

Der Gesundheitstourismus soll im Unterengadin gefördert werden

Mehr Gäste und neue Gäste: Das erhoffen sich die Verantwortlichen durch die Umsetzung des Projektes «Nationalparkregion – Gesundheitsregion». Das Gesundheitswesen im Unterengadin soll langfristig gesichert werden.

RETO STIFEL

Vor zehn Jahren ist im Unterengadin ein Projekt gestartet worden mit dem Ziel, dass die Region inklusive dem Val Müstair und Samnaun künftig als «Nationalparkregion» geeint auf dem Markt auftritt. Fünf Jahre standen für die Umsetzung zur Verfügung, aus dem Förderprogramm Regio Plus des Bundes gab es 1,4 Millionen Franken. In dieser Zeit ist im unteren Teil des Engadins vieles passiert. Die sechs Gemeinden des Val Müstair haben fusioniert, aus den zehn lokalen Tourismusorganisationen ist auf anfangs dieses Jahres die Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair (TESSVM) entstanden, das Wirtschaftsforum wurde gegründet, Interreg-Projekte realisiert und ein Gesundheitszentrum aufgebaut.

Angebote im Gesundheitstourismus

Jetzt soll ein nächster Schritt in Angriff genommen werden, bei dem das Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) oder eben das Gesundheitszentrum Unterengadin eine tragende Rolle spielt. Unter dem Titel «Nationalparkregion – Gesundheitsregion» ist im Rahmen der neuen Regionalpolitik ein Projekt eingereicht worden, das mit Regierungsentscheid von letzter Woche finanziell unterstützt wird. Um was geht es?

«Wir möchten die positiven Assoziationen, die die Nationalparkregion auslöst, in eine Gesundheitsregion überführen können», umschreibt Philipp Gunzinger, strategischer Projektleiter, ein Oberziel. Konkret sollen in Zusammenarbeit mit dem Tourismus, aber auch mit anderen regionalen, nationalen und internationalen Partnern Produkte und Angebote im Gesundheitswesen entwickelt werden. Das können buchbare Pauschalen sein für einen Aufenthalt in einem spezialisierten «Gesundheitshotel», Angebote für Firmen, die ihre Mitarbeiter zur Erholung in die Region schicken oder Seminare, die sich beispielsweise mit der Thematik Prävention auseinandersetzen. Ideen sind gemäss Gunzinger viele vorhanden. Jetzt gelte es, Kontakte zu knüpfen, die Ideen zu konkretisieren und dann auch umzusetzen.

Das Gesundheitswesen sichern

Denn letztendlich soll sich das Projekt für die Region auch in Franken und Rappen ausbezahlen. Indem es gelingt, mehr und auch neue Gäste mit den Angeboten anzusprechen und so zusätzliche Logiernächte zu generieren. Logiernächte, die ausserhalb des klassischen Tourismusmarktes für mehr Umsatz in der Region sorgen sollen. Für Gunzinger ebenso wichtig ist, dass es gelingt, das Gesundheitswesen in der Region langfristig zu sichern. «Dieser Bereich ist bei uns eine sehr wichtige wirtschaftliche Stütze. Die vielen Arbeitsplätze müssen erhalten bleiben, neue können geschaffen werden.» Für Gunzinger, der zugleich auch Vorsitzender der Geschäftsleitung des CSEB ist, präsentiert sich die Ausgangslage für das Projekt dank des Gesundheitszentrums hervorragend. «Dass die wichtigsten Anbieter im Bereich Gesundheitsversorgung, Pflege und Wellness bereits heute unter einem Dach zusammenarbeiten, vereinfacht vieles», ist er überzeugt.

Starten soll das auf vier Jahre ausgerichtete Projekt im August. Die strategische Projektleitung obliegt wie schon beim Regio-Plus-Projekt «Nationalparkregion» Philipp Gunzinger. Operativ wird das Projekt von der Universität St. Gallen betreut, zusätzlich wird eine Person aus dem Gesundheitszentrum oder der Tourismusorganisation mitarbeiten.

Was Gunzinger auch freut: Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) misst dem Unterengadiner Projekt ganz offensichtlich eine hohe Bedeutung zu. Das SECO hat nämlich aus jedem Kanton ein Projekt ausgewählt, das eng begleitet werden soll. Im Kanton Graubünden ist die Wahl auf die «Nationalparkregion – Gesundheitsregion» gefallen. Mit dem Neubau des Pflegeheims, der Zusammenarbeit unter den Spitälern und Überlegungen zur touristischen Nutzung des Gesundheitstourismus macht sich das Oberengadin zurzeit ähnliche Gedanken. Könnte es da nicht zu einer Zusammenarbeit kommen? «Mittelfristig durchaus, das Oberengadin hat günstige Voraussetzungen, diesbezüglich aktiv zu werden», sagt Gunzinger.

Sauberes Wasser, schöne Landschaft: Zwei Voraussetzungen, um im Gesundheitstourismus Erfolg zu haben. Die Nationalparkregion lanciert ein entsprechendes Projekt. Foto: Nicolo Bass

Gesundheitszentrum auf Erfolgskurs

Das Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) ist auf Kurs. Das schreiben die Verantwortlichen in einer Medienmitteilung. Unter dem Dach des Gesundheitszentrums Unterengadin sind das Spital, das Bogn Engiadina, die Spitex, das Pflegeheim, die Pflegegruppen und die regionale Beratungsstelle vereint.

Als besonders erfreulich eingestuft wird das Ergebnis des Spitals. Das Defizit habe wie in den Vorjahren noch einmal beträchtlich reduziert werden können und betrage nun noch 100 000 Franken. «Ein ausgezeichnetes Resultat», steht in der Mitteilung. Die Zahl der stationären Patienten konnte in den letzten fünf Jahren um 20 Prozent, jene der ambulanten Patienten um über 40 Prozent gesteigert werden. Um die neue Pflege- und Spitalfinanzierung erfolgreich umsetzen zu können, seien umfangreiche Vorbereitungsarbeiten getätigt worden. «Damit ist das CSEB gut gerüstet, diese Herausforderung erfolgreich meistern zu können», heisst es.

Leicht rückläufig war die Nachfrage nach Spitex-Dienstleistungen. Eine Zunahme der Belegung war im Pflegeheim «Chüra Lischana» zu verzeichnen und auch die beiden dezentralen Pflegegruppen in Scuol und Samnaun würden sich einer guten Nachfrage erfreuen. Innerhalb der nächsten zwei Jahre will das CSEB in Zernez eine Pflegegruppe mit neun Plätzen in Betrieb nehmen. (rs)

IG Suvretta: «Froh über Einsprachen»

St. Moritz Ende September 2009 haben die St. Moritzer Stimmbürger die Teilrevision der Ortsplanung im Gebiet «Suvretta House» mit grossem Mehr gutgeheissen. Damit wurden die planerischen Grundlagen geschaffen für die Weiterentwicklung des traditionsreichen Fünf-Sterne-Hauses mit einem neuen Sporthotel, Suiten im Sechs-Sterne-Bereich und einem Sportcenter.

Bereits im Vorfeld der Abstimmung war es damals vereinzelt zu Opposition gekommen. Vor allem Grundeigentümer im noblen Suvretta-Gebiet störten sich an den Dimensionen der geplanten Erweiterungsprojekte. Gegen die Ortsplanungsrevision gingen bei der Bündner Regierung vier Beschwerden ein, diese wurden im April dieses Jahres allesamt abgewiesen und die Teilrevision der Ortsplanung gutgeheissen. In der Zwischenzeit hatte sich die «IG Suvretta» formiert. Eine Interessengemeinschaft, die an einer «sensiblen und an die Umgebung optimal angepassten baulichen Entwicklung des Gebietes Suvretta interessiert ist», wie der Verein selber schreibt.

Die IG Suvretta hat sich am vergangenen Dienstag in einer Medienmitteilung dafür ausgesprochen, den Regierungsentscheid an das Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden weiterzuziehen. Einzelne Beschwerdeführer hätten diesen Weg denn auch bereits beschritten, was die IG Suvretta begrüsse. Nach einer detaillierten Analyse des Regierungsentscheides sei man zum Schluss gekommen, dass dieser in vielen Punkten unausgewogen und nicht gerechtfertigt sei. «Die Interessen der privaten Projektführer werden darin überproportional berücksichtigt, was zu einer einseitigen Interessenwahrnehmung der Suvretta House AG führt und über das Gebiet hinaus Präzedenzcharakter haben könnte», steht in der Mittelung geschrieben. (rs)

Abschluss mit Münchener Kammerorchester

Resonanzen Der Abschluss des Resonanzen-Kulturfests im Hotel Laudinella in St. Moritz findet am Samstag, 25. Juni, um 20.00 Uhr, mit dem Münchener Kammerorchester statt.

Das Orchester wurde 1950 gegründet und wird seit 2006 von Alexander Liebreich geleitet und dirigiert. Esther Hoppe ist die Konzertmeisterin des 25-köpfigen Ensembles.

Am Freitag, 24. Juni, ertönen osteuropäische Klänge. Den Auftakt zum Konzertabend ab 20.00 Uhr bildet ein Werk von Zoltán Kodály. Nach der Pause erklingt Antonín Dvoráks Bläserserenade in der Bearbeitung für Streichnonett von Mordechai Rechtman. (Einges.)

Reklame

Versicherungsratgeber der Mobiliar *Die Generalagentur St. Moritz der Mobiliar informiert*

Invalid durch Krankheit – wer bezahlt?

Erwerbstätige sind finanziell gut abgesichert, falls sie wegen eines Unfalls invalid werden – ist aber eine Krankheit schuld, sieht es anders aus.

In der Schweiz sind Krankheiten rund acht Mal so oft Ursache für Invalidität wie Unfälle.

Wer wegen einer Krankheit invalid wird, erhält von der Unfallversicherung keine Rente. Dafür springen die staatliche Invalidenversicherung und die Pensionskasse ein. Auch wenn die Leistungen der Pensionskasse je nach Arbeitgeber weit über das gesetzliche Minimum hinausgehen, bleibt im Schadenfall eine Einkommenslücke.

Damit zu den gesundheitlichen Problemen nicht auch noch finanzielle Sorgen hinzukommen, lässt sich diese Lücke mit einer Erwerbsunfähigkeits-Versicherung decken.

Wer braucht eine private Invalidenrente?

Entscheidend ist die individuelle Situation: Welche Leistungen erhalte ich und wie viel Geld brauche ich bei krankheitsbedingter Invalidität? Als Faustregel gilt, dass die Renten aus der Invalidenversicherung und der Pensionskasse ungefähr 60 Prozent des letzten Einkommens abdecken – je höher der Lohn, desto tiefer der Prozentsatz! Genauere Informationen erhalten Sie von Ihrem Versicherungs- und Vorsorgeberater.

Eine Erwerbsunfähigkeits-Versicherung macht dann Sinn, wenn die Zahlungen nicht ausreichen, um die Lebenshaltungskosten langfristig zu decken.

Wer zusätzlich zum Beispiel seine Familie absichern möchte, kann die Invalidenrente mit einer Todesfallversicherung kombinieren. So oder so lassen sich Rente und/oder Lebensversicherung über die Säule 3a abschliessen – das bringt Steuervorteile mit sich.

Die Jungen trifft es besonders hart

Wer bereits in jungen Jahren invalid wird, den trifft es finanziell besonders hart: meist haben Jüngere ein bescheidenes Einkommen – die Rente wird also auf einem tiefen Lohnniveau berechnet. Ausserdem wird dem beruflichen Werdegang seit Anfang 2008 nicht mehr Rechnung getragen: Der so genannte Karrierezuschlag für Neurentnerinnen und Neurentner wurde mit der 5. IV-Revision gestrichen.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen rund um Versicherungen und Vorsorge: Sie erreichen mich unter 081 837 95 01 oder via E-Mail unter simon.schwarz@mobi.ch

Simon Schwarz

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz · Telefon 081 837 90 60

Engadiner Sommerlauf

Neu: Kategorie Firmen & Teams

32. Engadiner Sommerlauf, 27 km
16. Muragl-Lauf mit Nordic Walking, 10 km
12. Kids-Race, 1–3 km

Sonntag, 21. August 2011
www.engadiner-sommerlauf.ch

adidas · INTERSPORT Angerer · Lataria Engiadinaisa SA Bever, www.lesa.ch · ERDINGER ALKOHOLFREI · ENGADIN gemeinsam fahren St. Moritz · Kempinski Grand Hotel des Bains · Engadiner Post – Die Sportzeitung der Engadiner. · ENGADIN St.Moritz

ENGADIN ST MORITZ
BIKE OPENING 2011
25. - 26. Juni

SAMSTAG
25.6.11, 10:00 - 17:00 Uhr

CELERINA
Talstation
Fahrtechnik Workshops
Start um 10:00, 12:00, 14:00 & 16:00 Uhr
Biketest
Rocky Mountain,Stöckli

PONTRESINA
Flying Cydes (Bahnhof)
Eröffnungsapero
Kidsprogramm
Workshops
Biketest
Flyer, BMC,Stevens

SAMEDAN
Schiessstand
TimeTrack Muntatsch
letzter Start 16:00 Uhr
Dirtpark Workshops
11:00 & 13:00 Uhr
Biketest
NORCO

Après Bike Party
Bar Finale ab 17:00 Uhr

BIKECHALLENGE
Plauschwettbewerbe in Celerina und Samedan
Preise von Skiservice Engadin St. Moritz und Samedan Sportiv
Siegerehrung ca. 17:30 Uhr an der Après Bike Party
Alle Workshops, TimeTrack und Biketests sind gratis!

SONNTAG
26.6.11, 9:00 - 16:00 Uhr

CORVIGLIA BIKE SAFARI
Geführte Biketour in 3 Leistungsniveaus
inkl. Bergbahnticket & Pastaplausch auf Marguns
Treffpunkt: 9:00 Uhr Celerina, Talstation Kosten: CHF 25.- (bar)
Anmeldung: Email bis 22.6.11 an **info@engadinbiketours.ch**

EMBASSY

PALACE ARCADE, ST. MORITZ, TEL. 081 - 833 35 31
UHREN, JUWELEN & ANTIQUITÄTEN / WWW.EMBASSY.CH

Wir, ein exklusives und renommiertes Uhren- und Bijouterie-Geschäft mit Sitz in Luzern und St. Moritz, suchen ab sofort oder nach Vereinbarung für unsere Filiale in St. Moritz eine sprachgewandte, initiative und dynamische

Verkaufspersönlichkeit 100%

Sind Sie flexibel, belastbar, zwischen 25 und 50 Jahre und beherrschen neben Deutsch auch Englisch und vorzugsweise Italienisch? Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team, sind verantwortungsbewusst, fröhlich und präsentieren sich gut?

Dann zögern Sie nicht und senden uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Foto an:

EMBASSY Jewel AG, Alexandra Rezzonico
Grendelstrasse 2, 6004 Luzern
oder elektronisch an: a.rezzonico@embassy.ch

176.778.199

Attikawohnung mit Seesicht in Zollikon.

Nach Vereinbarung vermieten wir eine hochwertig möblierte und bestens ausgestattete 2½-Zimmer-Attikawohnung mit ca. 113 m² Wohnfläche und grossen Terrassen. Geniessen Sie traumhafte Seesicht nur wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt.

Ines Hunziker weiss mehr: 044 388 58 85 oder ines.hunziker@wuw.ch

EXCLUSIVE AFFILIATE OF CHRISTIE'S INTERNATIONAL REAL ESTATE

WüstundWüst
Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

La Stalla
Ristorante
CH-7500 St. Moritz
+41 (0)81 837 58 59

Aus unserer feinen Milch macht das La Stalla ab sofort auch exzellente «Chäsfondues».
Einfach probieren!

Ab Montag, 4. Juli 2011 haben wir wieder für Sie geöffnet!

Wir freuen uns auf Sie.

www.engadinerpost.ch

JE EHER, DESTO BESSER

PIZ ENGIADINA CARD – WER SIE NOCH NICHT HAT, SOLLTE JETZT ZUGREIFEN

ENGADIN St.Moritz Bergbahnen

Jetzt PIZ ENGIADINA CARD zum Vorteilspreis kaufen und bereits im Sommer die Bergbahnen im Oberengadin nutzen.

PIZ ENGIADINA CARD – VORVERKAUFSPREISE BIS 30. NOVEMBER 2011:

	PIZ ENGIADINA CARD gültig bis Ende Winter 11/12 Vorverkaufspreise bis 30.11.11	PIZ ENGIADINA CARD gültig bis Ende Winter 11/12 Verkaufspreis ab 01.12.11
Erwachsene (ab 18 Jahren)	CHF 666.–	CHF 701.–
Jugendliche (13 – 17 Jahre)	CHF 444.–	CHF 467.–
Kinder (bis 12 Jahre)	CHF 222.–	CHF 234.–

+ CHF 10.– Gebühr für die ENGADINcard als Datenträger pro PIZ ENGIADINA CARD

VERKAUFSSTELLEN PIZ ENGIADINA CARD:

- **Corvatsch AG**
  - Station Surlej
- **Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG**
  - Chantarella & Signal, St. Moritz
  - Muottas Muragl, Samedan
  - Diavolezza, Pontresina

DOKUMENTENCHECKLISTE FÜR DEN BEZUG EINER PIZ ENGIADINA CARD:

- Schriftenempfangsschein für Niederlassung oder Roter Ausweis zum Bezug von Einheimischenbilletten mit jährlich erneuerter Wohnsitzbescheinigung durch Wohnsitzgemeinde
- Ausländerausweis B, C, G, L
- Aktuelles Passfoto
- Datenträger (ENGADINcard) wenn vorhanden

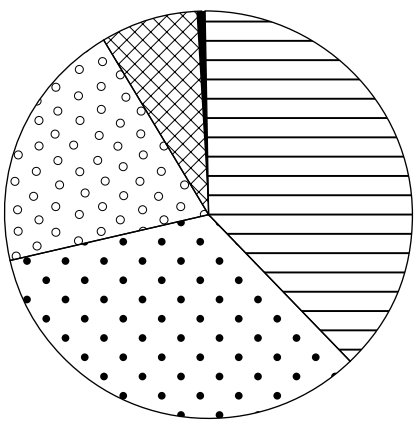
ENGADIN St. Moritz Mountain Pool (ESMP), Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel: +41 (0)81 830 00 00, info@best.ch, www.engadin.stmoritz.ch/berge

Geteilte Meinungen zum Wegausbau

Oberengadin Das Thema «Mountainbike-Strecke zwischen Sils und Isola bewegt. 224 Leserinnen und Leser haben bis am Dienstagmittag auf www.engadinerpost.ch ihre Meinung abgegeben zur Frage, ob der Langsamverkehr zwischen Sils und Isola entflechtet werden soll. Mit einem neuen Fahrradweg respektive der Verbreiterung des heutigen Wanderweges. Die Meinungen sind geteilt. Rund 38 Prozent möchten die Entflechtung im Sinne der Tourismusentwicklung. 33,5 Prozent lehnen diese Lösung kategorisch ab und 20 Prozent sind der Meinung, dass die Mountainbiker über das Val Fedoz geführt werden sollen, die Wanderer alle unten durch. Acht Prozent möchten alles so belassen wie es ist.

Verschiedene EP-Leser haben das Vorhaben gleich auch kommentiert. Rolf Kienholz beispielsweise sieht grosse Probleme auf die Verantwortlichen zukommen, weil das Zusammenleben von Wanderern und Bikern zunehmend von Ziel-Konflikten geprägt sein wird. Marisa Locher könnte sich eher eine Velostrecke entlang der Hauptstrasse (wie beim Champfèrersee) vorstellen. «Die Zukunft gehört dem sanften Tourismus, die Weitstrecken-Velofahrer machen es uns vor!», schreibt Erika Bühler-Seiz, die den Ausbau begrüssen würde. Auch nach Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse ist eine Teilnahme am Voting weiterhin möglich. Die Stimme kann auf www.engadinerpost.ch abgegeben werden. Auch ist es möglich, dort einen Kommentar zu schreiben.

(rs)



Ja (37.95%)
Nein (33.48%)
Fedoz (20.09%)
Belassen (8.04%)
Weiss nicht (0.45%)

Geteilte Meinungen zum Ausbau des Fahrradweges.

Trotz Sparmassnahmen die Qualität steigern

Generalversammlung der Spitex Oberengadin

Am Montag fand im Hotel Waldhaus in Sils die Generalversammlung der Spitex Oberengadin statt. 37 Vereinsmitglieder fanden sich ein, um vom Vorstand über ein eher durchzogenes Geschäftsjahr informiert zu werden. Eine Statutenänderung betreffend Jahresbudget wurde gutgeheissen.

ERNA ROMERIL

Die alternde Bevölkerung bleibt länger gesund und beansprucht Pflegeleistungen erst im hohen Alter.

Archivfoto: Keystone

Seit etwa drei Jahren sind die angeforderten Spitex-Leistungsstunden rückläufig. Dies scheint auf den ersten Blick erstaunlich, hat jedoch erklärbare Gründe. «Eine wichtige Ursache ist die neu eingeführte und konsequente Bedarfsabklärung jedes einzelnen Patienten durch die Krankenkassen», erklärt Geschäftsführerin Juliana Torri den anwesenden Vereinsmitgliedern. Neu wird zwischen fachlich begründetem «Bedarf» und subjektiv empfundenen «Bedürfnis» an bezahlten Spitex-Leistungen unterschieden. Durch diese Unterscheidung und keiner Übernahme der Bedürfnis-Leistungen gehen etliche Stunden für die Spitex verloren.

Spezialfall Oberengadin

Im Oberengadin besteht zudem eine spezielle Situation, im Gegensatz zu vielen anderen Orten in der Schweiz: Die Auslastung im Pflegeheim Promulins war im letzten Jahr nicht immer 100% und somit musste niemand akut auf einen Eintritt warten und bis dann zu Hause gepflegt werden. Ausserdem bleibt die alternde Bevölkerung heute länger gesund und unabhängig und beansprucht demzufolge weniger oder erst im späteren Alter Pflegeleistungen. Als viertes regionalspezifisches Problem für die Spitex Oberengadin ist der Wegzug von nicht wenigen Personen nach deren Pensionierung aus dem Tal.

Somit sieht sich die Spitex Oberengadin mit sinkenden Einnahmen steigenden Ausgaben gegenüber. «Wir kämpfen stetig um die Balance zwischen dem sozialen Auftrag und der geforderten Wirtschaftlichkeit», sagte Vereinspräsident Martin Schild. «Die Mietkosten in den neuen Räumlichkeiten im Spital zum Beispiel sind nun etwas höher als früher in der Chesa Ruppanner», so Schild in seinem Jahresbericht. «Dafür profitieren sowohl die Patienten und Patientinnen wie auch die Mitarbeiterinnen von vielen Synergien und Kooperationen. Dies wiederum spart Geld und Zeit.»

Viel Wert auf Weiterbildung

Juliana Torri ging im Weiteren auf das Jahresergebnis 2010 ein und erläuterte die Positionen. Ein wichtiger Posten in den Finanzen wie auch in der Betriebsphilosophie sind genügend Mittel für die interne Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Torri legt viel Wert auf seriöse Betreuung der Lernenden und stete Weiterbildung der Fachkräfte. «Wir wollen unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein attraktiver Arbeitgeber sein und interessante Ausbildungsmöglichkeiten bieten», so Torri, «denn neue Fachkräfte zu finden, ist in den Pflegeberufen nicht einfach.»

Zu einer kurzen Diskussion führte das Traktandum Nr. 8 mit dem Antrag für eine Statutenänderung. Diese sieht vor, im Art. 20 und 22 der Vereinsstatuten den jeweiligen Voranschlag für das kommende Betriebsjahr nicht mehr der Generalversammlung zu unterbreiten, sondern nur noch im Vorstand mit Zustimmung der Gemeindevertreter festzulegen. Als Grund wurde die in der Regel erst spät im Jahr erfolgende Generalversammlung angegeben, an welcher es wenig Sinn mache, über ein Budget abzustimmen, das schon weitgehend verarbeitet wurde. Ein Vereinsmitglied fand es jedoch ungewöhnlich, dass man nicht über das Budget abstimmen könne, aber Ende Jahr die Jahresrechnung genehmigen soll. Dem wurde geantwortet, dass im Falle der Spitex die Gemeinden das Geschäftsdefizit übernehmen und es somit Sinn mache, dass diese auch das Budget absegnen.

Die Zahlen auf einen Blick	Rechnung 2009	Rechnung 2010
Aufwand in CHF	3 610 729	3 260 932
Ertrag in CHF	3 310 662	3 078 736
Verlust in CHF	300 077	182 196
Pflegeleistungen	24 544 Std.	20 062 Std.
Hauswirtschaftliche Leistungen	9065 Std.	7145 Std.

FDP bereitet Kreisratssitzung vor

Oberengadin Die FDP-Fraktion hat gemäss einer Medienmitteilung die Kreisratssitzung von heute Donnerstag vorbesprochen. Im Zentrum der Diskussion seien die verschiedenen Rechnungsabnahmen gestanden: Tourismusorganisation Engadin, Musikschule Oberengadin, Chesa Koch, Spital Oberengadin, Alters- und Pflegeheim, ÖV, Kreis OE, Amtsvormundschaft Oberengadin/Bergell und Vormundschaftsbehörde. Die verschiedenen Abschlüsse seien besprochen und im Detail beraten worden.

Ausführlich hat sich die Fraktion auch mit der Neuwahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Vormundschaftsbehörde beschäftigt. Bei der Entscheidungsfindung wurde gemäss der Mitteilung in dieser Angelegenheit auch die mittelfristige Mitarbeitersituation im Zusammenhang mit der Inkraftsetzung des neuen Kinder- und Erwachsenenschutzgesetzes per 1. Januar 2013 besprochen. Die neue Behördenorganisation, welche zwingend interdisziplinäre Fachbehörden vorsieht (zukünftig jeweils eine Person aus den Kerndisziplinen Recht, Sozialarbeit und Pädagogik/Psychologie), um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, stelle bei der bevorstehenden Umstrukturierung der Amtsstelle ein wichtiges Element dar, schreibt die FDP-Fraktion. Die entsprechenden Kandidaten werden vom Koordinationsausschuss vorgeschlagen und durch den Kreisrat heute Donnerstag gewählt (pd)

Ein Stück Engadin

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

Rekordumsatz bei der Stadtbus Chur AG

Neue elektronische Anzeigen für Engadiner Bushaltestellen

Die Stadtbus Chur AG, zu der auch Engadin Bus gehört, blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Das Bündner Linienbusunternehmen erzielte im 2010 einen Rekordumsatz von 22,3 Millionen Franken und erneut einen Cashflow von 4,1 Mio. Franken. Das gute Ergebnis erlaubt der Stadtbus Chur AG weitere Rückzahlungen von langfristigem Fremdkapital von insgesamt 3,5 Mio. Franken. Das Darlehen gegenüber der Stadt Chur wurde im Dezember 2010 nicht mehr verlängert und konnte anfangs 2011 vollständig zurückbezahlt werden. Diese Zahlen wurden gestern Mittwoch anlässlich der Generalversammlung bekannt gegeben.

Engadin Bus nahm im vergangenen Herbst fünf neue Mercedes-Citaro-Gelenkbusse und einen Midibus von Otokar in Betrieb. Ende 2010 konnten die ersten Echtzeit-Abfahrtsanzeigen im Oberengadin in Betrieb genommen werden. Für 2011 sind weitere Anzeigen geplant. Damit wird nun auch der Fahrgast von Engadin Bus über die reale Abfahrtszeit an diesen Haltestellen informiert.

Die wichtigsten Herausforderungen sind gemäss einer Medienmitteilung des Unternehmens Märkte, Technik und Unternehmenskultur. Die Stadtbus Chur AG habe sich weit über die Stadt hinaus entwickelt. Das Churer ist mit dem Engadiner Geschäft über zehn Jahre fest zusammengewachsen. Die gegenseitigen Synergien und die stetige Optimierung haben dazu geführt, dass Engadin Bus und «dr Bus vu Chur» eingespielt funktionieren. «Dies kommt nicht zuletzt auch den Bestellern zu Gute», so die Medienmitteilung. Die Unsicherheiten um die Marktentwicklung im Oberengadin zwingen die Stadtbus Chur AG, für die Zukunft alle Optionen offen zu halten, heisst es weiter. Im Oberengadin soll der Auftrag für den öffentlichen Verkehr neu ausgeschrieben werden.

Der technologische Wandel in den Antriebstechnologien (Hybrid, Elektro, Brennstoffzelle) setzt neue Massstäbe und bietet vielfältige Möglichkeiten. Die Chancen: Die Busse sind leiser, brauchen etwa 30 Prozent weniger Diesel und stossen weniger Abgase aus. Die Herausforderungen: Fehlende Langzeiterfahrung und höhere Investitionskosten.

Von Beginn an setzte die Stadtbus Chur AG auf eine moderne Fahrzeugflotte mit einem hohen Ausbaustandard. Die Stadtbus Chur AG sieht die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur als einen der entscheidenden Erfolgsfaktoren. Das Unternehmen will in den nächsten Jahren ein besonderes Augenmerk auf seine Personalpolitik lenken und seineUnternehmenskultur nachhaltig verändern. (ep)

Opera St. Moritz

GAETANO DONIZETTI

Anna Bolena

HOTEL WALDHAUS SILS 25. JUNI – 09. JULI 2011

Die polnische Star-Sopranistin Joanna Wos singt die Titelpartie der Anna Bolena.

Der Spielort: Hotel Waldhaus Sils
Die Lage ist ein Traum. Das Haus, wie eine Märchenburg in der weltberühmten Landschaft des Engadins, ist schon fast ein Monument – mit seiner 100-jährigen Geschichte und seinen fünf Sternen. Aber ein Monument zum Anfassen und Geniessen!
Der ideale Spielort für das 12. OpernFestival.
www.waldhaus-sils.ch

Samstag,	25. Juni 2011,	17.00 Uhr
Dienstag,	28. Juni 2011,	18.00 Uhr
Donnerstag,	30. Juni 2011,	19.30 Uhr
Samstag,	02. Juli 2011,	17.00 Uhr
Dienstag,	05. Juli 2011,	19.30 Uhr
Donnerstag,	07. Juli 2011,	18.00 Uhr
Samstag,	09. Juli 2011,	17.00 Uhr

Vorverkauf:
St. Moritz Tourist Information; 081 / 837 33 33
Wega Buchhandlung; 081 / 833 31 71
Infostellen ENGADIN/St. Moritz sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen in der Schweiz
Online-Bestellung: **www.opera-stmoritz.ch**

KULTURFÖRDERUNG KANTON GRAUBÜNDEN · ST.MORITZ CULTUR · MAERKI BAUMANN & CO. AG PRIVATBANK · WALDHAUS SILS · RHENUS LOGISTICS · ENGADIN St. Moritz

SPORTCARS ST.MORITZ 2011

Besuchen Sie Sportcars St.Moritz 2011 diesen Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr auf dem Flugplatz Samedan.

Grosser Fanartikel-Shop, Top Autos sowie Musik
Weitere Infos: www.sportcars-stmoritz.ch

Selbstverteidigung mit japanischen Kampfsportarten

Kostenloser Schnupperkurs für Damen und Herren und Jugendliche ab 14 Jahren

Dienstag, 28. Juni
Donnerstag, 30. Juni
von 20.00 bis 21.30 Uhr

Trainingslokal:
Eisarena Ludains, St. Moritz-Bad

Infos unter
www.budoclub-stmoritz.ch

Auskünfte und Anmeldung unter
Tel. 079 514 15 13 oder
budo-club@gmx.ch

176.778.302

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

Unser Name ist Programm.
Wir begleiten Kunden in Immobilienfragen von A bis Z. Gerne stellen wir Ihnen unsere nicht öffentlich publizierten Objekte – wie Ein- bzw. Zweifamilienhäuser, Projekte für Einfamilienhäuser usw. – bei einem persönlichen Gespräch vor.

Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Anfrage!

Tel. +41 (0)81 833 00 11
Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz
info@immoguide-engadin.ch

176.778.304

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Für Drucksachen:
Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

SNOW SPORTS SILS GmbH, die Schweizer Schneesportschule Sils/Engadin bietet auf kommende Wintersaison 2011/2012 einen Arbeitsplatz für eine/n

Schneesport-Ausbildungsleiter/in

Die Schweizer Schneesportschule Sils ist eine äusserst erfolgreiche Schneesportschule mit allen Disziplinen (Ski, Board, Nordic und Trends) unter einer Leitung. Eine moderne Infrastruktur und eine persönliche Atmosphäre sind unsere Stärken.

Deine Aufgaben:
- Trainings und Schulung unserer Lehrer im Alpinbereich
- Unterstützung und Beratung der Lehrer in ihrer Ausbildung
- Mitarbeit im Gruppen- und Privatunterricht bei SS Sils
- Beratung und Verkauf unserer Angebote
- Mitarbeit an speziellen Veranstaltungen

Was Du mitbringst:
- die Ausbildung als Schneesportlehrer/in mit eidg. Fachausweis
- eine hohes Mass an Sozialkompetenz für den Umgang mit unterschiedlichsten Gästen aus aller Welt und für die Begleitung der Schneesportlehrer
- Eigeninitiative, selbständiges Arbeiten und zugleich viel Teamgeist
- gute mündliche Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil in Englisch und Italienisch

Wir bieten Dir:
- einen Arbeitsplatz in heiterer Atmosphäre
- Saisonfixanstellung
- Raum, Deine Ideen einzubringen und sie umzusetzen
- viel Abwechslung in den Aufgaben und Flexibilität in den Arbeitszeiten

Wir freuen uns auf Dich! Gerne erwarten wir Deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto
z.Hd. Monica Wallner Weber, Schulleiterin, bis 15. Juli 2011.

SNOW SPORTS SILS · Sils ENGADIN

Schweizer Schneesportschule Sils/Engadin
Chesa Cumünela • CH-7514 Sils Maria
Tel. +41 81 838 50 55 • Fax +41 81 838 50 59
info@snow-sports-sils.ch • www.snow-sports-sils.ch

176.778.294

Einladung

zu den Informationsabenden über die Mittelschulausbildungen und den Vorbereitungskurs in der Aula des Hochalpinen Instituts Ftan

Mittwoch, 24. August 2011, 18.00 Uhr
Informationsabend für den **Eintritt in die 1. Klasse des Gymnasiums**
Inhalt: Information Aufnahmeprüfung 1G, 1. – 6. Klasse Gymnasium, Sportklasse

Donnerstag, 25. August 2011, 18.00 Uhr
Informationsabend für den **Eintritt in die 3. Klasse des Gymnasiums**
Inhalt: Information Aufnahmeprüfung 3G, 3. – 6. Klasse Gymnasium, 1. – 3. Klasse Handelsmittelschule, 1. – 3. Klasse Fachmittelschule, Sportklasse

An den Informationsabenden orientieren wir Sie über die Mittelschulausbildungen, die Sportklasse und den Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfungen 2012.

Hochalpines Institut Ftan – Telefon +41 (0)81 861 22 11 – info@hif.ch – **www.hif.ch**

swiss olympic SPORT SCHOOL · HOCHALPINES INSTITUT OTALPIN FTAN ENGADIN

3½-Zimmer-Wohnung
Zu verkaufen: 3½-Zi.-Wohnung inkl. Einzelgarage in **St. Moritz-Bad**, Nähe Signalbahn. VP Fr. 840 000.–.
Kontakt: Telefon 076 580 47 00
176.778.162

MORELL & GIOVANOLI
freuhand und immobilien · fiduciaria e immobiliare

Samedan
Zu vermieten:
Studio
zentrale Lage, teilmöbliert, ca. 26 m², CHF 1300.– inkl. NK
Auskünfte und Besichtigung:
info@morell-giovanoli.ch
081 852 35 65
Weitere Angebote:
www.morell-giovanoli.ch
176.778.262

rega
Im Notfall überall.
www.rega.ch

Ab sofort in **Pontresina**
Studio
ganzjährig zu vermieten. Max. 2 Pers., nur an NR, Fr. 1100.– inkl. NK, Aussen-PP vorhanden.
Kontakt: D. Rezzoli, 079 635 16 68
176.778.279

Pontresina: Zu vermieten (vorzugsweise Dauermieter)
kleines, möbl. Studio
mit Balkon, Fr. 950.– mtl. inkl. NK.
Tel. 079 598 64 29
176.778.291

FRAUEN POWER
auch für Männer geeignet
verdiene das, was du dir Wert bist!
Ortsungebunden bei freier Zeiteinteilung
30 – 55 J. jung
km.consulting@bluewin.ch
Tel +41 79 401 45 81
Tel +41 79 460 87 14
www.geldverdienen-mit-spass.ch

Main Partners: SonntagsZeitung, Kulm Hotel St.Moritz, BSI

Sponsors: Riegger, Engadin St.Moritz, Hotel Monopol, Hauser, Swisslos Kulturförderung Kanton Graubünden, Engadiner Post

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
ST. MORITZ – SILS–SILVAPLANA–MALOJA

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am Dienstag, 5. Juli 2011, 20.15 Uhr, im Pfarrsaal St. Moritz-Dorf

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2010*
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Kassabericht, Revisionsbericht, Déchargeerteilung an den Vorstand
4. Anschaffung Laufsprecheranlage Kirche St. Karl
5. Sakristei Kirche St. Mauritius
6. Bauabrechnung Wohnhaus Regina Pacis
7. Boccia-Bahn bei der Kirche St. Mauritius
8. Wahlen
9. Beschlussfassung über die Höhe des Steuerfusses (bisher 6% der Kantonssteuer)
10. Budget 2012
11. Orientierung über die röm. kath. Kirchenstiftung St. Moritz
12. Varia

*Das Protokoll kann im Sekretariat eingesehen oder angefordert werden. Es wird an der Versammlung nicht verlesen.

Alle Kirchgemeindemitglieder sind freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Katholische Kirchgemeinde
St. Moritz – Sils – Silvaplana – Maloja
Der Vorstand

St. Moritz, 18. Juni 2011

176.778.300

VORTRAG: Neue Wege in der Stoffwechseltherapie mit Makro- und Mikronährstoffen

Wie es möglich ist, Blutfettwerte, Blutdruck, Hormonsystem und Übergewicht nachhaltig zu regulieren.

Dienstag, 5. Juli 2011

19.00 - ca. 20.30 Uhr, **mit Andreas Hefel,** Direktion Fachkurhaus Seeblick, Berlingen und CEO Hepart AG, Kreuzlingen, anschliessend Apéro.

VERANSTALTUNGSORT
Hotel Laudinella | 7500 St. Moritz
www.laudinella.ch

ANMELDUNG Der Vortrag ist gratis, eine Anmeldung erforderlich:
Colombo Training und Ernährung
7512 Champfèr | Tel. 081 833 33 43
info@colombo-ernaehrung.ch
www.colombo-ernaehrung.ch

Hotel Scaletta S-chanf

Tel. 081 854 03 04

Öffnungszeiten:
täglich ab 09.00 Uhr
Samstag **ab** 16.00 Uhr
Sonntag **ab** 10.00 Uhr

Gesucht per August
Kochlehrling
(Schnuppertage sind offen)

Tel. 081 854 03 04
Flavio Neuhäusler

Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Sportcamp für Engadiner Kids

(1. bis 6. Primarklassen)

Montag, 15. August bis Freitag, 19. August 2011
5 Tage Golf, Sport, Spiel und Spass
10.00 bis 15.30 Uhr mit betreutem Mittagessen
CHF 295.–

Anmeldung bis Freitag, 29. Juli 2011

Infos/Anmeldeformular unter www.lyceum-alpinum.ch oder Telefon 081 851 30 00

GOLF ENGADIN St.Moritz

Lyceum Alpinum Zuoz AG | CH-7524 Zuoz, Switzerland
Tel +41 81 851 3000 | info@lyceum-alpinum.ch | www.lyceum-alpinum.ch

Zu vermieten per sofort

3- bis 4-Zimmer-Haus (130 m²) in Tirano

mit grossem Garten, Pflanzplatz, Garage, Bastelraum und altem, steinernem Keller.
Monatlich: Fr. 600.– inkl. NK
Mobil: 079 712 65 19

176.778.244

St. Moritz: Zu vermieten

Studio, 1½-, 3½-, 4½- und 5½-Zimmer-Wohnung

sowie in **St. Moritz-Bad**:

Parkplatz in Einstellhalle

Auskunft unter Chiffre
R 176-778153 an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.778.153

HOTEL POST BRAIL

Sommerzeit ist **Grillzeit**

ab sofort jeden Freitag
ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass
Essen soviel man will oder kann!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reto, Marina und Fadri Juon
Tel. 081 851 22 66

176.778.255

signer BERATUNGEN

Karin Signer, Freigutstrasse 26, Postfach
8027 Zürich

Meine Kundin ist eine renommierte und international tätige Schweizer Privatbank. Zur Verstärkung des 6er-Teams in St. Moritz suchen wir auf den nächstmöglichen Termin eine qualifizierte Persönlichkeit als

MITARBEITER/IN BACKOFFICE/KASSE/EMPFANG

ST. MORITZ 100%

In dieser Position sind Sie für folgende Aufgaben zuständig:

- Kundenempfang in der Filiale
- Ausführung der anfallenden Kassengeschäfte
- Kontrolle und Freigabe von Zahlungen
- Zuständig für den Unterhalt und die Sicherheit des Gebäudes
- Diverse administrative und organisatorische Aufgaben
- Logistische Koordinationstätigkeiten mit dem Hauptsitz und Dritten

Der/die ideale Bewerber/in hat eine kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung und verfügt bereits über Berufserfahrung in einer vergleichbaren Funktion. Wir erwarten ausgeprägte Organisationsfähigkeiten und die Bereitschaft, selbständig zu arbeiten. Die Aufgabe, namentlich im Zusammenhang mit dem Kundenkontakt, erfordert ausgezeichnete Deutschkenntnisse sowie gute Italienisch- und Englischkenntnisse. MS Office-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail!

Telefon 043 299 56 56
www.signer-beratungen.ch, info@signer-beratungen.ch

SNOW SPORTS SILS GmbH, die Schweizer Schneesportschule Sils/Engadin sucht auf kommende Wintersaison 2011/2012 per 1. September oder nach Vereinbarung eine/n

Geschäftsführer/in

Die Schweizer Schneesportschule Sils ist eine äusserst erfolgreiche Schneesportschule mit allen Disziplinen (Ski, Board, Nordic und Trends) unter einer Leitung. Eine moderne Infrastruktur und eine persönliche Atmosphäre sind unsere Stärken.

Ihre Aufgaben:
Sie tragen die unternehmerische Gesamtverantwortung für die SNOW SPORTS SILS GmbH und führen ein eingespieltes Team. Ihr Aufgabenbereich ist vielschichtig, anspruchsvoll und beinhaltet einen breiten Handlungsspielraum wie Saisonvorbereitung, Marketing, Gästebetreuung, Produktgestaltung, Personalentwicklung, allgemeine betriebswirtschaftliche Führung, Zusammenarbeit und Unterstützung der örtlichen Tourismusbetriebe und Sportorganisationen.

Was Sie mitbringen:
Sie sind eine belastbare Persönlichkeit aus dem weiteren Tourismusumfeld, verfügen vorzugsweise über eine Ausbildung als Schneesportlehrer/in mit eidg. Fachausweis oder eine höhere fachspezifische Ausbildung im Tourismus, Marketing oder Verkauf. Mehrjährige Berufs- und Führungspraxis, zielorientierte Führungsqualitäten sowie souveränes Auftreten wird erwartet.
Die Beherrschung der Sprachen D/E/I/F erleichtert Ihnen die wichtige Kommunikation in allen Bereichen.

Wir bieten Ihnen:
Eine Jahresanstellung, zeitgemässe Entlöhnung und einen modernen Arbeitsplatz.

Interessiert Sie diese Herausforderung? Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto z.Hd. Monica Wallner Weber, Schulleiterin, bis 15. Juli 2011.

SNOW SPORTS SILS

Sils ENGADIN

Schweizer Schneesportschule Sils/Engadin
Chesa Cumünela • CH-7514 Sils Maria
Tel. +41 81 838 50 55 • Fax +41 81 838 50 59
info@snow-sports-sils.ch • www.snow-sports-sils.ch

176.778.294

KINO IM CASTELL

«Filmreisen in die Länder des Südens und des Ostens» jeden DO um 21 Uhr

HEUTE...

PIZZA BETHLEHEM
VON BRUNO MOLL, SCHWEIZ

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

Grosser Ausverkauf im Juni

Wir gestalten unseren Laden neu und räumen auf!
Daher gewähren wir Ihnen Rabatte bis zu 80%. Auf das fast gesamte Sortiment sowie auf alle Orientteppiche bieten wir 40% Rabatt an.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gisep Decoraziuns
Sotchà 213, 7550 Scuol
Tel. 081 864 12 77, www.gisep.ch

176.777.565

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Samedan

Plaun da quartier Cho d'Punt 1981/1986

Introducziun da la procedura d'annullaziun ed exposiziun da l'annullaziun

Plaun autonom da las lingias da fabrica Cho d'Punt

Introducziun da la procedura per decreter ils plauns da las lingias da fabrica ed exposiziun

a) Introducziun
Tenor decisiun dals 5 avrigl 2011 ho la suprastanza cumünela l'intenziun (1) d'annuller in basa a l'art. 21 al. 2 in coll. cun l'art. 16 OPTGR il plaun valabel dal quartier Cho d'Punt dal 1981/1986 scu eir (2) da decreter in basa a l'art. 57 al. 2 LPTC in coll. cun l'art. 16 OPTGR ün plaun autonom da la lingia da construcziun.

Intent: Il territori dal plaun da quartier Cho d'Punt es hoz pü u main surfabricho e l'ulteriur svilup adequat es garantieu cun l'uorden fundamentel cumünel dad hoz scu eir cun la LPTC; d'importanza sun actuelmaing auncha las lingias da fabrica lung las vias e la viafier. L'intent da las proceduras manzunedas al cumanzamaint exista dimena in quist reguard d'annuller üna regulaziun sainza bsögn resp. da la restraindscher ad üna dimensiun necessaria.

Territori dal plaun: Il territori d'infin uossa dal plaun da quartier Cho d'Punt cun las seguaintas parcellas:
477, 478, 841, 1358, 1365, 1404, 1405, 1601, 1619, 1624, 1676–1709, 1718, 1719, 1721–1723, 1730, 1738, 1741, 1745, 1770, 1790–1792, 1805, 1885, 1902, 1926, 2005, D1929 e D1936.
La definiziun dal territori es visibla illas actas infurmativas.

b) Exposiziun
Insembel cun la procedura d'introducziun vegnan exposts (1) in basa a l'art. 21 al. 2 in coll. cun l'art. 18 al. 1 OPTGR l'annullaziun dal plaun da quartier Cho d'Punt 1981/1986 scu eir (2) in basa a l'art. 57 al. 2 LPTC in coll. cun l'art. 18 al. 1 OPTGR ün plaun autonom da las lingias da fabrica Cho d'Punt.

Actas d'exposiziun:
- plaun da las lingias da fabrica Cho d'Punt 1:1000
- trattamaint conc. il cudesch fundiari da l'annullaziun dal plaun da quartier Cho d'Punt e dal plaun autonom da las lingias da fabrica Cho d'Punt.

Actas infurmativas: Plaun da quartier 1981/1986 chi stu gnir annullo, cumpigliand
- disposiziuns dal plaun da quartier 1981
- plaun da la nouva repartiziun 1981
- plaun d'avertüra 1981
- rapport 1986
- plaun da furmaziun/d'avertüra 1986

c) Temp d'exposiziun
Dals 23 gün 2011 fin als 25 lügl 2011 i'l Uffizi da fabrica da la vschinauncha da Samedan düraunt las uras da fnestrigl.

d) Mezs leghels:
Cunter (1) l'introducziun da la procedura per annuller il plaun da quartier Cho d'Punt 1981/1986 ed il decret dal plaun autonom da las lingias da fabrica Cho d'Punt scu eir (2) cunter l'annullaziun exposta dal plaun da quartier Cho d'Punt 1981/1986 ed il plaun autonom expost da las lingias da fabrica Cho d'Punt po gnir fat recuors infra il temp d'exposiziun surmanzuno a la suprastanza cumünela, que in scrit e motivo (art. 21 al. 2 OPTGR e art. 57 al. 2 LPTC, adüna in coll. cun l'art. 16 al. 2 e l'art. 18 al. 3 OPTGR).

Samedan, 20 gün 2011

In nom da la suprastanza cumünela
Thomas Nivergelt,
president cumünel
Claudio Prevost,
chanzlist cumünel

176.778.225

www.engadinerpost.ch

Sustegn pel proget Curtin

Tarasp investischa ill'avegnir

Tarasp ha approvà il quint 2010 chi muossa ün guadogn da bundant 70 000 francs. Implü ha la radunanza fat bun la proposta per ün impraist da 200 000 francs a la cooperativa da fabrica Curtin.

Davo avair repassà detagliadamaing il quint curraint 2010 chi muossa pro entradas da 5 174 400 francs e sortidas da s-chars 5 103 600 francs ün guadogn da bundant 70 800 francs, ha la radunanza approvà il quint sainza cuntravuschs. Pro'l quint curraint sun gnüdas fattas sper las amortisaziuns regularas da 247 700 francs eir amortisaziuns extraordinarias ill'otezza da 400 200 francs. Pro'l quint d'investiziuns cun ün total da 2,8 milliuns francs dà in ögl impustüt il proget da l'ouvra electrica Ischla e la via da Valatscha.

La zona da fabrica «Curtin» i'l center dal cumün da Tarasp es daspö bundant vainch ons pronta per gnir surfabrichada. Fin uossa nu s'haja amo pudü realisar ingün fabricat lasura. Perquai vaiva la suprastanza cumünala propuonü a la radunanza da l'avuost 2010 cha'l cumün as partecipescha ad üna cooperativa da fabrica chi ha intenziun da fabrichar üna prüma chasa cun 5 fin 6 abitaziuns da fittar e da cunproprietà. La radunanza ha quella jada approvà ün credit da 15 000 francs per examinar las pussibiltats d'üna surfabricaziun. Sco cha'l capo cumünal Christian Fanzun ha orientà in lündeschdi saira s'ha intant fuormada la cooperativa da fabrica ed ha lantschà üna concurrenza cun tschinch büros d'architectura. Üna giuria ha tschernü our da quella il büro Fanzun da Cuoira sco vendschader. La cooperativa ha uossa intenziun da laschar realisar il preproget al büro Fanzun. Sco partenza finanziala ha la radunanza da lündeschdi passà approvà ün impraist da 200 000 francs per quel intent. Cullas lavuors da fabrica s'haja intenziun da cumanzar da prümavaira 2012. (anr/bcs)

Aint il s-charp da la costa a schnestra suot il Chastè da Tarasp dess gnir fabrichada la prüma chasa da la cooperativa da fabrica «Curtin».
fotografia: Benedict Stecher

Forum

Cumplimaint a la Chasa Puntota

Eu n'ha gnü d'incuort l'occasiun da pudair abitar dürant duos eivnas illa Chasa Puntota a Scuol per am remetter davo esser stat a l'ospidal. Per mai es quai stat ün evenimaint special. Eu sun gnü retschavü fich amiaivelmaing ed id es gnü pisserà per mai uschè chi nu'm mancaiva nüglia. Eu sun gnü resguardà sco ün giast bainvis ed eu am n'ha pudü remetter infra cuort temp fich bain avant co pudair ir a chasa. Davart da la cuschina suna gnü maldüsà cun trats da buntà e la cumpagnia ch'eu n'ha chattà quia am d'eira per part fingià cuntschainta e fich agreabla.

Uschè am resta da far ün grond cumplimaint als manaders da la Chasa Puntota sco eir a tuot il persunal.

Jachen Riatsch, Ramosch

Publicaziun ufficiala
Cumün da Tarasp

Dumonda da fabrica

11/2011

Patruna da fabrica:	Nesa Engler-Stecher Fontana 7553 Tarasp
Lö/parcella:	Quadra Sot Parcella 1120/11
Proget:	Paraids da vaider per proteger la terrassa
Profilaziun:	Ingüna

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chancellaria cumünala dürant 20 dis.

Protestas cunter l'intent da fabrica sun d'inoltrar in scrit infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala da Tarasp.

Protestas da dret privat/civil cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar infra 20 dis a l'uffizi dal Circul da Sur Tasna a Susch.

Tarasp, ils 17 da gün 2011

Cumischiun da fabrica Tarasp

176.778.287

Concert da gala cun Rüedi e Christen

Ramosch In sonda, ils 25 gün, ha lö a Ramosch ün concert da gala tuottafat special. Thomas Rüedi e Raphael Christen chi mainan in sonda a Ramosch ün workshop per musicantas e musicants, spordschan la saira ün concert da gala sün livel professiunal. Rüedi (eufonium) e Christen (marimbafon) sun duos virtuos excellents cun renom internaziunal. Tuots duos sun musicants da professiun, dozents da musica e fingià plüssas jadas premiats. Suot il nom «Duo Synthesis» celebreschan els in perfecziun la cumbinaziun da duos instrumaints (eufonium e marimbafon) fich bels e loms. Cun quista cumbinaziun sun Rüedi e Christen adüna darcheu buns d'inchantar il public.

Sco finischiun dal concert sunan ils duos musicants da professiun duos tocs solistics accumpagnats da la Società da musica da Ramosch. Il concert cumainza a las 20.30 illa sala polivalenta da Ramosch. (nba)

Sot, chant e blerischem plaschair han dominà il teater da la Scoula da pedagogia curativa a Zernez. fotografia: Martina Fontana

La muongina nun es adüna cuntainta

Teater da la Scoula da pedagogia curativa

Ils ot uffants da la scoula da pedagogia curativa da l'Engiadina Bassa/Val Müstair e per part da l'Engiadin'Ota han inscenà in venderdi passà l'istorgia d'üna fluorina chi füss gugent plü gronda.

«Dürant ils ultims ses mais ans ha la muongina (Gänseblümchen) Fredericke accumpagnada pro tuot quai cha nus vain fat», disch Heidy Hew, la coordinatura e magistra da la scoula da pedagogia curativa a Zernez. Las lecziuns da scoula e da sport sajan stattas dominadas da la fluorina. «Nus vain fat biologia e roms reals, vain chantà e sotà, zambrià e giovà plüssas rollas», decler'la. Ils ot uffants ill'età da 9 fin 17 ons chi frequaintan pel mumaint la scoula han nempe fat svess las culissas e tuot ils urdegns chi vegnan dovrats per preschantar ün teater. Insembel cun lur magistras ed agüdontas han els in venderdi muossà il resultat da lur sforzs. Il palc da la sala gronda da l'Hotel à la staziun da Zernez s'ha transfuormà in quell'occasiun in ün lö mistic ingio cha la muongina e seis amis vivan.

Il teater nun ha cunfins
Da giovar a teater cun uffants chi han differents impedimaints nun es adüna simpel. «Ils uffants as ston il prüm integrar illa gruppa, s'identifichar cun quella ed avair fiduzcha in sai svess ed illas persunas chi tils güdan», declera Heidy Hew. Cha giovar teater as fetscha da cumpagnia e chi saja da collavurar. Implü nu cugnuoscha il teater ingüns cunfins: «Ils uffants giouvan lur rolla uschè sco chi tils para güst». Ed i vain amo pro cha giovar a teater as poja dapertuot. Ils ot scolars han exercità in stanza da scoula, illa sala da gimnastica e perfin eir our il liber. Daspö circa ün'eivna han els però exercità sül palc da l'Hotel a la Staziun a Zernez. Grazcha a Sabrina e Hagen Dix, ils proprietaris da l'hotel, han ils teatrists pudü exercitar bain e's adüsar vi dal lö da la preschantaziun. Cha per uffants cun impedimaints saja nempe important da's pudair preschantar in ün lö cuntschaint chi tils dà fiduzcha.

Grondiusa preschantaziun
Pro ün bun teater toccan trais robas: actuors chi quintan lur istorgia, ün public e bler plaschair. Tuottas trais premissas sun gnüdas accumplidas pro'l toc «Fredericke, la muongina». Las scolaras e'ls scolars han giovà cun grond plaschair lur rollas ed han fascinà ils circa 100 spectatuors. A la fin han els survgni ün grond applaus ed eir alch raps per lur chascha da scoula. «Cun quels raps faina darcheu üna vouta ün viadi, o cha nus giain a sella o fain ün'excursiun speciala», ha dit Heidy Hew, cuntainta cha la preschantaziun da lur teater ha gnü success. Quel plaschair ha ella parti cullas magistras ed agüdontas chi han pisserà davo las culissas cha tuot ha funcziunà uschè bain. (anr/mfo)

Concert da «Snook» i'l «Das Boot»

Scuol Als 8 lügl cumpara il nouv disc cumpact dal giuven rapper engiadinais «Snook» da Scuol-Tarasp. Però fingià quista fin d'eivna as po udir ad el live a Scuol: in sonda, ils 25 gün, a las 22.00 i'l «Das Boot» a Scuol. In quell'occasiun preschainta el seis nouv album «Rapquotient». Accumpagnà vain el quella saira da Rezia Peer da Ftan, Clerence da Cuoira e DJ Flamin Fingaz da Lavin. Id es dafatta pussibel cha quella saira vegnan fingià vendüts prüms discs cumpacts dal nouv album.

Davo üna posa, illa quala Snook s'ha dedichà al ir cul snowboard e'l surfar, è'l inavo cun bler elan e motivaziun. Il terz disc cumpact es, sco cha'l nom tradischa fingià, ün album biling rumantsch-tudais-ch. Seis texts nu cugnuoschan ingüns cunfins, el masda quels eir consciaintamaing. L'album cumpiglia 18 chanzuns, tematisà vain ün vast spectrum. Il squitsch per «Rapquotient» es ot, perche ils duos albums precedents han gnü grond success: «Widerstand» es exaust ed «Ufstand» es gnü miss a disposiziun gratuitamaing sül internet ed es gnü chargià là 20 000 jadas. Sül album «Rapquotient» as chatta chanzuns sco «Buna Not», üna chanzun chi'd es gnüda s-chaffida in stretta collavuraziun cul Radio Rumantsch, «Nomol So Chli» chi pissera per pel giallina o «Dini Meinig» ingio chi's vain confruntà da möd ironic cul passà da Snook. Cun seis album «Rapquotient» cumprouva Snook cha rap rumantsch es bler daplü co be rap chi tuna bain. Ulteriuras infuormaziuns as chatta suot: www.snook-rap.ch. (protr.)

Plan da Mattun in trais dimensiuns

Cuors da masüraziun in Val Tasna

Mincha duos ons realisescha il Politecnicum da Turich cuors da masüraziun pels students da geomatica. Ingon han ils partecipants masürà e documentà in collavuraziun cun students d'archeologia il Plan da Mattun.

Üna vainchina da studentas e students sun cun lur manader, l'indschegner da geomatica David Grimm, daspö la mità da gün in Engiadina Bassa. Cun apparats modernischems masürna, fotografeschna e calculeschna il Plan da Mattun aintasom la Val Tasna. A Sur En da Sent ingio ch'els abitan dürant quist temp, analiseschna tuot las datas chi han ramassà. «Nos böt es da far ün model tridimensiunal dal Plan da Mattun», declera David Grimm, il qual es creschü sü a Ftan. Davo la matura a l'Institut Otalpin ha'l stübgià a Turich al Politecnicum (ETH) geomatica. Daspö l'on 2007 lavura'l sco assistent a l'Institut per geodesia e fotogrammetria da l'ETH. Parallelmaing fa'l üna lavur da dissertaziun. «Quist model digital faina in collavuraziun culs students da l'archeolog Thomas Reitmaier, assistent a l'università da Turich».

Respunsabels pel connex geografic

I'ls ultims ons han fat ils archeologs futurs divers s-chavamaints tanter oter eir in Val Tasna. Ch'els hajan il proget da realisar üna visualisaziun digitala dal Plan da Mattun, disch Grimm: «L'interessà dess pudair visitar digitalmaing il plan aintasom la Val Tasna e verer sül monitur da seis computer ingio cha'ls archeologs han chattà stizis ed ogets dal temp preistoric.» Chi dess esser sco ün film cun fotografias dals grippuns ed eventualmaing eir cun purtrets co cha la glieud da quel temp varà guardà oura, cuntinuescha'l, «in quist film esa previs cha l'interessà possa entrar da maniera interactiva.» Las datas cha'ls students da geomatica han ramassà cun agüd da differents apparats spordschan, sco ch'el explichescha, «las coordinatas, pisseran pel connex geografic». Implü mettan ils geomatikers a disposiziun ün model digital dal Plan da Mattun.

Per masürar tuot il plan e'ls contuorns in Val Tasna han las nouv studentas e lur desch collegas a disposiziun perfin ün elicopter electric chi's po masinar cun telecumond. Quel porta üna camera chi fotografescha tuot il cuntegn da suringiò. Implü lavuran els cun ün scanner cun laser. Blers falegnams masüran hozindi las distanzas cun agüd d'ün laser. «Nos scanner però ha sü ün spejel chi rotescha 360 grads e masüra uschea mincha punct cha'l raz inscuntra. Il resultat es üna nüvla da puncts chi's po lura cumbinar fin chi dà oura il model tridimensiunal», disch il perit, «suravia vegnan missas las fotografias per chi's vezza l'aspet dal plan.» Cul GPS pon els localisar exactamaing ingio chi's rechattan. In marcurdi saira, ils 29 gün, invidan ils partecipants dal cuors e lur manader David Grimm a tuot ils interessats a Ftan in chasa da scoula: «Nos referat chi nu sarà massa tecnic dess dar ün'invista in quai cha no vain fat daspö la mità da gün». A la fin demonstreschan ils referents ils apparats e dan l'occasiun per far dumondas. Il referat da David Grimm e dals partecipants dal cuors da masüraziun es in marcurdi, ils 29 gün, a las 20.00, illa sala cumünala da Ftan. (anr/fa)

Stüdi da geomatica

Plü bod daiva in Svizra ils stüdis d'indschegner da masüraziun e da cultura. Dals ons novanta s'ha müdà quai, daspö quella jada daja il stüdi per dvantar indschegner d'ambiaint ed il stüdi da geomatica. L'indschegner d'ambiaint vain dovrà per planisar las lavuors cul terrain, cull'aua, cul fuond. L'indschegner da geomatica fa tuot las masüraziuns, ma eir la planisaziun da l'ambiaint. «Uschè sun eir las meglioraziuns uossa incumbenza da la geomatica», declera l'indschegner da geomatica David Grimm. Nouva es la cumbinaziun da la cartografia cun l'informatica: «La geoinformatica pussibiltescha chartas da geografia digitalas chi cuntegnan üna blerüra d'infuormaziuns chi's survain cun cliccar lasura». La geomatica lavura eir cun GPS: «Per far quellas masüraziuns as douvra quatter satellits, culs apparats d'hozindi as poja lavurar cun üna precisiun dad ün fin duos centimeters.» (anr/fa)

Ephraim Friedli masina l'elicopterin cun sü la camera per filmar da suringiò. fotografia: D.Novák

Ün hom per tuot ils giavüschs agrars

Jon Jachen Flura da Müstair es paur, marchadant, transporteur ed affarist

«Eu spet ün bun on per la racolta da fain», disch Jon Jachen Flura, paur da Müstair. Ma Flura es pront eir sün ons main buns. El es nempe eir marchadant da fain e prodots agrars. Per quista sparta da lavur ha Flura investi in üna gronda halla da magazin a Müstair.

NICOLO BASS

Jon Jachen Flura da Müstair cumpra e venda fain e fabricha üna gronda halla sco magazin per la marchanzia d'ulteriurs prodots agrars. fotografia: Nicolo Bass

Sur da Jon Jachen Flura da Müstair as pudessa quintar bleras istorgias ed el es ün hom per tuot ils cas. I nu dà bod ingüns giavüschs ill'agricultura cha Flura nu füss bun d'accumplir. El es paur, affarist e marchadant e sias ideas per part spontanas han pel solit success. Dal 2007 es Jon Jachen Flura gnü onurà insembel cun Johannes Fallet e Rudolf Malgiaritta pel premi d'innovaziun da Bio Grischun per la producziun da mailinterra. Ils trais paurs da Müstair prodüaivan sün üna surfatscha da 360 aras 110 tonnas mailinterra biologica. Quista mailinterra gniva deponada i'ls schlers da la Clostra San Jon a Müstair e distribuida in Val Müstair e sur ils cunfins da la regiun. Intant es restà unicamaing amo Jon Jachen Flura sco producent ed el prodüa amo ün quart da la quantità d'avant quatter ons da la «mailinterra da la Clostra a Müstair». Insembel cun seis collega d'affar Fritz Bott ha Jon Jachen Flura eir cumanzà a surtour incumbenzas d'inverdimaint e's specialisar in quista direcziun. Per cultivar il terrain s'ha Flura drizzà il plü grond tractor chi dà actualaing in Engiadina e la Val Müstair – üna maschina cun 360 PS! Pro tocca amo üna maschina straminabla per rumper crappa. E cun quist'investiziun s'ha drivida üna nouva porta economica, la lavur dals duos Jauers vain nempe stimada in tuot l'Engiadina, Val Müstair e dafatta i'l Vnuost. «Nus vain gnü grondas incumbenzas pro la plazza da golf a Zuoz, pro'l spostamaint dal Flaz a Samedan e pro gronds paurs da maila i'l Vnuost», quinta il paur ed affarist. Implü ha'l surtut lavuors da transport per exaimpel per la Lico a Müstair ed ha sviluppà ün ulteriur segmaint d'affar cun differentas lavuors per terzs.

Tgnair suot ögl la buorsa da fain

E quai nun es amo adüna na tuot. Intant ha Jon Jachen Flura fundà la «Flura Agrar GmbH» ed our dal paur e transporteur es dvantà eir ün marchadant. «Eu sun adüna rivà inavant in nouvs segmaints d'affar», quinta Flura chi ha grond plaschair vi dal marchantar ed eir vi dal contact culs cliaints. Tras üna casualità ha Flura cumanzà a vender strom, fain e differents prodots agrars. Sia garascha da tractors s'ha sviluppada ad ün magazin da differents prodots agriculs. Ed el ha vieplü chattà plaschair illa marchanzia da fain. Sco cha Flura declera impreschiunantamaing es la marchanzia cun fain e strom sco ün gö a la buorsa e suottastà a la fluctuaziun dal cuors, natüralmaing resguardond la dumonda e la spüerta. «Ün factur important implü es la taxa da dazi chi variescha enormamaing», quinta Flura. «Sch'in Svizra vain prodüt avuonda fain, crescha la taxa da dazi e schi'd es avantman in Svizra üna mancanza da fain vain la taxa sbassada. Perquai s'haja da tgnair suot controlla la buorsa da fain e cumprar e vender tuot tenor la situaziun.»

Reagir in avegnir al marchà

Tenor Flura es l'on passà stat ün nosch on da producziun e perquai ha'l vendü quist inviern enormamaing daplü fain co ils ons avant. Flura discuorra da raduond 400 tonnas fain ch'el ha vendü quist'inviern. «Quist on n'haja vendü trais jadas daplü fain co'ls ons avant», quinta il marchadant paschiunà. Eir la vendita da strom s'ha augmantada tenor el per 20 pertschient sün raduond 500 tonnas. La vendita d'ulteriurs prodots agriculs s'amunta a raduond 60 tonnas. Uschè cha our dals affars cha Jon Jachen Flura faiva simplamaing sper tuot la pauraria es dvantà ün segmaint d'affar cun marchanzia e lavuors per terz chi ragiundscha bainbod dimensiuns da passa 50 pertschient da sia lavur. Hoz ha el eir ün fin duos lavuraints chi til güdan sün tuot ils sectuors. «Eu vuless eir in avegnir pudair reagir plü ferm e flexibel sül marchà e na stuvair reagir simplamaing sülla postaziun», quinta l'affarist e declera cha sia garascha, respectivamaing seis magazin actual schloppa. Perquai es Flura landervia a fabrichar üna halla da 18 sün 36 meters sco nouv deposit da fain, strom ed ulteriurs prodots agrars. Flura discuorra da duos fin trais qualitats da strom e da trais qualitats da fain. «Meis furnitur da fain in Italia garantischa üna buna qualità media», quinta'l. Intant es Flura eir cuntschaint per sia buna qualità e per seis bun servezzan invers il cliaint. Ed in avegnir voul el eir spordscher daplü fain d'ota qualità per paurs da vachas da lat.

Investiziun in ün nouv magazin

Eir quist on paraiva da dvantar ün nosch on pels paurs e lur racolta e cun quai ün bun on pel marchadant da fain. Però la situaziun s'ha quietada e la plövgia es tuornada in Engiadina e Val Müstair. «L'ir ad Alp es salvà ed eu prevez uossa ün bun on da fain», quinta Flura – el nun es be marchadant, dimpersè eir restà paur.

«Eu nu giavüsch ad ingün üna noscha stagiun da fain», quinta'l e declera cha seis giavüsch füss d'avair daplü paurs chi cumpran plü pitschnas quantitats da fain. «Quai füss meglder sco avair pacs paurs chi retiran bler fain.» Sco affarist chi ha investi blers raps vezza'l nempe eir il ris-ch d'affar ed el sto garantir il svilup da la gestiun. Però da las ideas e visiuns nu manca pro Jon Jachen Flura ed el es cuntaint cur cha sia nouva halla es finida e'l svilup ed augmaint da la marchanzia da prodots agrars directamaing our dal agen magazin po cuntinuar.

Discussiun sur da rumantsch grischun

Val Müstair La Società ad ütil public Val Müstair invida in gövgia saira, ils 23 gün, ad üna discussiun al podium sur da rumantsch grischun. Tenor Peder Andri, president da la società, vain discutà il stadi actual cun rumantsch grischun in scoula, las pretaisas da l'iniziativa e las perspectivas per l'avegnir. A la discussiun piglian part: Arno Lamprecht, president cumünal Val Müstair, Georg Fallet, grondcusglier, Renata Bott, Nicola Gaudenz e Reto Rousette, sco iniziants per reintrodüer il vallader in scoula e Giancarlo Conrad, magister a Müstair. Sco giasts d'utro as partecipeschan Martin Jäger, cusglier guvernativ, e Mario Rauch, manader da scoula a Scuol. Illa seguonda part da la discussiun piglian ils partecipants incunter dumondas e commentars our dal publicum. La discussiun al podium cumainza a las 20.00 ed ha lö illa sala polivalenta a Tschierv. (nba)

Satira cun musica e chant

Lavin Ün finale fulminant da la stagiun culturala a «La Vouta» a Lavin ans spetta in sonda chi vain, ils 25 gün. Nicole Knuth ed Olga Tucek – chi han surgni il «Salzburger Stier 2011» – vegnan ed analiseschan il gir dal mound, e quai, sco adüsà, cun impertinenza prepotenta e sarcastica mordainta. «Hurra», uschè ha nom lur program nouv cun suns e strasuns pel 21avel tschientiner. Politica, economia, spiritualità, populissem, nöglia nu vain schanià ed inguotta nu vain schmanchà. Pleds chi toccan sül viv, vuschs furiusas, melodias lusingiantas, ün orgel da man chi sgrizcha, ögls chi's stordschan, gestica expressiva – quai es l'instrumentari adequat.

Ils temps sun suot squitsch tectonic: Ils cuors da la börsa oscilleschan, la valur dals raps scrouda, l'öli fluischa gratuitamaing – ed ingün nu til voul –, 2012 s'aprosma e Michael Jackson es eir fingià mort. Che resta dimena amo da far oter co da marchar cul nas in ajer e la bindera cotschen-naira in man tras las ruinas da la cultura occidentala e da chantar Hurra?

L'arrandschamaint cumainza a las 20.30. Reservaziuns: Tel. 081 866 37 84, info@lavouta.ch. www.knuthundtucek.ch; www.lavouta.ch (protr.)

AKTUELLE BUSREISEN

Basel Tattoo
23. - 24. Juli 2011 (Sa - So) ab CHF 315.00

Schwägalp Schwinget
28. August 2011 (So) CHF 85.00

Weltklasse Zürich
8. September 2011 (Do) ab CHF 90.00

Piemont für Geniesser
20. - 23. Oktober 2011 (Do - So) ab CHF 870.00

Weitere Informationen erhalten Sie unter 081 826 58 34
oder unter www.ming-sils.ch

7514 Sils-Maria
www.ming-sils.ch
bus@ming-sils.ch

Ming
Heinz Ming Busbetriebe
7514 Sils-Maria

T 081 826 58 34
F 081 826 61 55
M 079 681 77 26

NEUERÖFFNUNG

Coiffeur Palace
Via Serlas 29 · St. Moritz

Sandro und sein Team freuen sich, Sie zu einem kleinen Aperitif am

Samstag, 25. Juni 2011,
von 17.00 bis 19.00 Uhr

einladen zu dürfen.

Wir sind seit Montag, 6. Juni 2011 für Sie da und bedienen Sie gerne zu fairen Preisen.

Öffnungzeiten

Sommersaison	Montag bis Samstag	09.30 bis 18.30 Uhr
Zwischensaison	Dienstag bis Freitag	09.30 bis 12.00 Uhr 13.30 bis 18.30 Uhr
	Samstag	09.30 bis 15.00 Uhr
Wintersaison	Montag bis Samstag	09.30 bis 20.00 Uhr

Mit freundlichen Grüssen und bis bald
Sandro Semadeni, Franz Kaiser und Team

Coiffeur Palace · Via Serlas 29 · 7500 St. Moritz-Dorf
Tel. +41 (0)81 833 07 17

WALDHAUS SILS

Wo Anna Bolena den Kopf verliert.
Wer macht mit?

Anna Bolena: die Aufführungen

«Opera St. Moritz» beim Waldhaus Sils

Samstag, 25. Juni, 17 Uhr
Dienstag, 28. Juni, 18 Uhr
Donnerstag, 30. Juni, 19.30 Uhr
Samstag, 2. Juli, 17 Uhr
Dienstag, 5. Juli, 19.30 Uhr
Donnerstag, 7. Juli, 18 Uhr
Samstag, 9. Juli, 17 Uhr

Tickets: Buchhandlung Wega und Infostellen Engadin/ St. Moritz

Anna Bolena: für Insider
Mittwoch, 29. Juni

17.30 Uhr im «Opernhaus» beim Waldhaus (CHF 20.–)
Ein Gespräch von Arthur Godel (ex-Radio DRS2) mit «Opera»-Intendant und -Dirigent Jan Schultsz und «Opera»-Regisseurin Eva Buchmann
Mit musikalischen Kostproben und einem Apéro
Reservationen beim Waldhaus

Lieber Musik ohne Theater?
Klavier zu null Händen
Montag, 27. Juni

17.15 Uhr in unserem schönsten Raum
Präsentation unseres automatischen «Welte-Mignon»-Klaviers von 1910
CHF 15.–, mit einem Apéro

Sonntag, 26. Juni

und auch sonst jeden Tag, wenn das Wetter mitmacht

Service im Freien

auf unserer wunderschönen Terrasse mitten im Wald
Lunch von 12 bis 14.30 Uhr,
Kaffee und Kuchen und mehr bis 17.30 Uhr
Live-Musik von 12.30 bis 14 und von 15.30 bis 17 Uhr

Und überhaupt

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik

A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

Ob Kleininserat oder Anzeigenkampagne.

Publicitas AG St. Moritz / Scoul
T 081 837 90 00 / T 081 861 01 31, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/st.moritz

publicitas

CRYSTAL
WELLFIT

GRUPPEN-FITNESSKURSE

Am Dienstag, 28. Juni 2011 beginnen unsere neuen Gruppen-Fitnesskurse.
Um Ihnen die beste Qualität zu bieten sind die Plätze limitiert.

Programm und Anmeldung für Probelektionen unter 081 836 26 88

qualitop

CRYSTAL WELLFIT
Via Traunter Plazzas 1 • CH-7500 St. Moritz
wellfit@crystalhotel.ch • www.crystalhotel.ch

Zur Ergänzung unseres Teams im Oberengadin suchen wir

Bauführer (Hoch- und Tiefbau)

Polier (Hoch- und Tiefbau)

Eisenleger / Maurer / Schaler / Bauarbeiter

Die Klucker Bauunternehmung AG ist eine aufstrebende, gut eingerichtete mittelgrosse Bauunternehmung, die im Hoch- und Tiefbau sowie im Umbau und Renovationsbereich tätig ist.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Klucker
Bauunternehmung
Klosters

Ruedi Klucker, Eidg. dipl. Baumeister
Löserweg 4, 7249 Klosters-Serneus
Tel. 081 422 66 88, 079 610 45 18

176.778.292

Unser Alltag, unsere Kultur, unsere News

unsere Zeitung

Mein Mehrwert Woche für Woche: Lokale Nachrichten, Berichte und Kommentare jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag; das Wetter für das ganze Engadin und Südbünden sowie das Bergwetter; Nachrichten 24 Stunden täglich dank modernen Kommunikationskanälen wie Internet, LocalPoint, Facebook, Twitter oder via Smartphone; das Monats-Interview mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Sport; regelmässig Serien, Reportagen und Portraits und jeden Dienstag die «Tribüne» mit einem Gast-Autor.

Das passende Angebot für mich als Neuabonnent/in

- ❑ Schnupper-Abo (1 Monat) Fr. 19.–
- ❑ Vierteljahres-Abo Fr. 97.–
- ❑ Halbjahres-Abo Fr. 119.– *(Aktion: 7 statt 6 Monate)*
- ❑ Jahres-Abo Fr. 174.– *(Aktion: 13 statt 12 Monate)*

Name / Vorname
Strasse
PLZ / Wohnort
Telefon
Mail
Unterschrift

Engadiner Post
POSTA LADINA

Einsenden an: Verlag EP/PL, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, oder per Fax 081 837 90 91

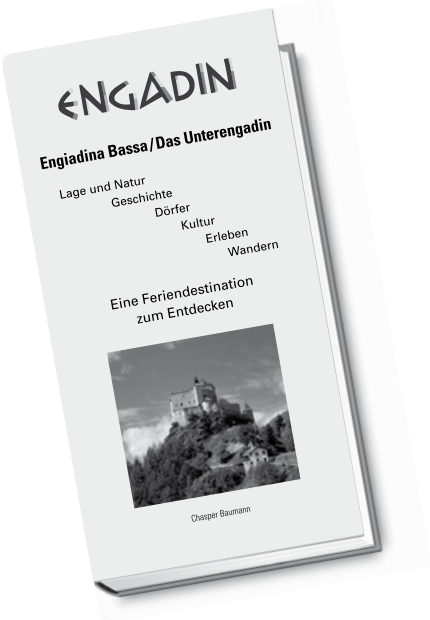
CHURRASCARIA

ARGENTINISCHES GRILL-RESTAURANT
Innfall St. Moritz, Telefon 081 833 30 00

Öffnungszeiten täglich ab 18 Uhr

Wir freuen uns, Sie
ab 24. Juni
wieder begrüssen zu dürfen.

Luca Schaltegger und das Churrascaria-Team



Kurzbeschrieb

Chasper Baumann sel., der einheimische Autor, ermöglicht mit seinem Werk den Zugang zu Land und Leuten des Unterengadins. Dabei wird in kurzen Zügen die Geschichte und die romanische Sprache erwähnt. Ebenfalls angeführt werden die Dörfer und deren Architektur mit den blumen- und sgraffitogeschmückten Häusern. Zum Beschrieb der schönen Gegend gehört selbstverständlich auch das Wandern in der intakten Natur des Unterengadins mit deren Vielfalt an Fauna und Flora. Wobei auch der Schweizerische Nationalpark zum Inhalt dieses Büchleins gehört. Umfassend, übersichtlich, unterhaltsam und erfrischend geschrieben ist dies die ideale Lektüre für jene Leute, die das Unterengadin in seiner Schönheit kennen lernen möchten.

Ihr Ferienbegleiter

204 Seiten, unterteilt in Geschichtliches, Dorfbeschriebe, Spaziergänge, Wanderungen, Touren, Berghütten und Unterkünfte, reich bebildert, fadengeheftet, CHF 17.80

ISBN: 3-9520540-9-7
Verlag: Gammeter Druck AG, St. Moritz

eTourismus als flankierende Massnahme

Scuol «Rund 80 Prozent der Gäste in Graubünden buchen ihren Ferienaufenthalt direkt beim Gastgeber oder über das Internet», erklärte Andreas Züllig, Präsident hotelleriesuisse Graubünden, anlässlich einer Roadshow zum Thema «eTourismus und ePlattform» in Scuol. Lediglich 3,5 Prozent der Buchungen laufen über das Tourismusbüro und neun Prozent über die Reisebüros. Zu diesem Schluss kamen auch Markus Schuckert und Brigitte Stangl der HTW Chur. Aufgrund einer Befragung von rund 5000 Gästen in Graubünden stellte die HTW Chur zudem fest, dass die Mund-zu-Mund-Propaganda ein wichtiger Entscheidungsfaktor auf der Suche nach Aufenthaltsorte bzw. Hotels ist. Gemäss Schuckert holen rund 30 Prozent der Bündner Gäste die nötigen Informationen und Tipps bei Verwandten und Bekannten; über 40 Prozent informieren sich im Internet. Umso wichtiger ist gemäss den Referenten, dass die gesuchten Informationen im Internet auch vorhanden und vor allem aktuell sind. Anlässlich der durch die hotelleriesuisse Graubünden und Graubünden Ferien organisierten Veranstaltung in Scuol wurden den Gastgebern die Trends und die rasante technische Entwicklung im Online-Marketing aufgezeigt. «Die Herausforderung besteht darin, neben dem Tagesgeschäft den Anschluss nicht zu verpassen», berichtete Alexander Starcevic, Leiter des Projektes Elektronische Tourismusplattform Graubünden (ePlattform GR). Als besondere Herausforderung gilt die Distribution der buchbaren Hotelangebote in der elektronischen Welt. «Es gibt unzählige elektronische Distributionsmöglichkeiten», stellte Starcevic fest. Und gerade hier setzt das Konzept ePlattform GR an und versucht die Daten und Angebote zu sammeln und diese im definierten Markt zu streuen. Das Projekt gilt als flankierende Massnahme der Tourismusreform und wird von verschiedenen Destinationen und Graubünden Ferien, der Rhätischen Bahn und vom Amt für Wirtschaft und Tourismus unterstützt. «Das Projekt will Synergien im Technologiebereich nutzen und mit der Bündelung der Kräfte im Markt auftreten. «Das Hauptziel ist natürlich, neue Gäste für Graubünden zu gewinnen», informierte Starcevic. Für die Hotels gibt es gemäss dem Projektleiter keinen zusätzlichen Aufwand, ausser genügend Kontingente zur Verfügung zu stellen. «Die benötigten Daten werden aus den bestehenden Reservationssystemen wie STC, Deskline, Tomas usw. gesammelt und über die entsprechenden Schnittstellen an die neuen Partnerorganisationen weitergereicht.» Seit dem 1. Juni besteht nämlich als Pilotprojekt eine Partnerschaft mit TUI Deutschland. «Das gesamte Angebot aus der ePlattform ist bei TUI buchbar und der erste Graubünden-Katalog ist an 9000 deutsche Reisebüros verteilt worden», erklärte Starcevic den anwesenden Leistungsträgern, «und weitere Massnahmen sind geplant». Von der neuen ePlattform ist auch Stefan Sieber der Destination Engadin St. Moritz überzeugt. «Die Graubünden ePlattform bietet zusätzliche Vertriebsmöglichkeiten ohne zusätzlichen Aufwand», stellte er fest. Jedoch ist der Vertrieb auf Verfügbarkeiten angewiesen. Deswegen forderte Sieber die Anwesenden auf, die Verfügbarkeiten und die eigenen elektronischen Informationen im Schuss zu halten. Die entsprechenden Destinationen bleiben weiterhin Ansprechpartner für die Leistungsträger in Sachen Vertrieb und Distribution. (nba)

Mit dem Projekt ePlattform bietet Graubünden Ferien eine neue Vertriebsmöglichkeit für die Leistungsträger ohne zusätzlichen Aufwand. Somit können die Angebote von überall her gebucht werden.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17585 Ex. (WEMF 2010)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), abwesend, Stephan Kiener (skr), abwesend, Franco Furger (fuf), *Produzent:* Franco Furger

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Kinderlager in den Sommerferien

St. Moritz Schon zum zwölften Mal bieten die beiden Kirchgemeinden von St. Moritz in den Sommerferien eine ökumenische Lagerwoche für Primarschüler an. Vom 8. bis 13. August ist unter der Leitung vom Pfarrerpaar Thomas und Marlies Widmer, der Pastoralassistentin Rosmarie Schärer, Christina Marinoni, Günter Massely und Patrick Nussbaumer eine erlebnisreiche Woche oberhalb Weggis am Vierwaldstättersee angesagt. Das erfahrene Lagerteam, unterstützt von motivierten, jugendlichen Hilfsleitern, hält viel Spannendes für die Kinder bereit: Fröhliches Lagerleben, kreative und sportliche Aktivitäten, eine Zeitreise in längst vergangene, biblische Zeiten sowie Ausflüge. Auf dem Programm stehen die Vogelwarte in Sempach und das historische Museum Luzern, wo die Kinder sogar ihre eigene Wurst herstellen können. Es hat noch einige freie Plätze. Anmeldeformulare sind bei den Sekretariaten der Kirchgemeinden oder bei den Katechetinnen im Religionsunterricht erhältlich. (Einges.)

Solothurn, Paris, überall

Eine Reise durch die Biografie von Peter Bichsel

Im Rahmen des Resonanzen Festivals wurde im Hotel Laudinella ein besonderer Leckerbissen geboten: «Zimmer 202», ein Film von Eric Bergkraut über Peter Bichsel und anschliessend gleich noch ein Gespräch mit den beiden Protagonisten.

MARINA FUCHS

Peter Bichsel (links) und Eric Bergkraut im Gespräch mit Vera Kaiser.

Wann gibt es schon einen Dokumentarfilm, der nicht nur informiert, sondern auch glänzend unterhält und gleichzeitig auch noch tiefer gehende Einsichten vermittelt? Eric Bergkraut ist dies mit dem 2010 entstandenen Streifen «Zimmer 202» über den bekannten Schweizer Schriftsteller Peter Bichsel, der vor einigen Monaten seinen 75. Geburtstag gefeiert hat und in Solothurn lebt, rundum gelungen. Eric Bergkraut ist in Paris zu Hause, ist Schauspieler, Schriftsteller und dreht seit 1992 Dokumentarfilme.

Paris? – Nein!

«Ich wollte Bichsels Themen einmal anders zeigen», erzählte er im Gespräch mit Vera Kaiser, der Kulturverantwortlichen des Hotels Laudinella, seinen Ansatz, «ich habe gesagt, Peter, wir fahren nach Paris und da fiel ihm die Kinnlade herunter». Bichsel sagte schlichtweg Nein zu dem Ansinnen. «Für mich war Paris die Stadt der Sehnsucht», erklärte Bichsel. Der grosse Geschichtenerzähler, der Meister der kleinen Form verweigerte sich und trotzdem kam der Film zustande. Aber ganz anders eben und sehr überraschend. Bergkraut konnte Bichsel, der am liebsten immer wieder dieselben Dinge sieht, für eine ganz besondere Unternehmung gewinnen. Die Reise führte nämlich nach Paris und doch nicht. Sie ging zum Pariser Gare de l'Est und in das dortige Hotel – Zimmer 202. Dorthin und nur dorthin, mit Rückblenden, Bestandsaufnahmen, Erkenntnissen, Fragen aus dem Off. So entstand, nicht zuletzt auch durch die einfühlsame, ruhige und beobachtende Kameraführung von Pio Corradi und mit der stimmigen Musik von Sophie Hunger ein umfassendes, spannendes, sehr unmittelbares, fast intimes Bild von Peter Bichsel, dem wohl einzigen populären Schweizer Intellektuellen. Anders als alles andere zuvor.

«Schauen, nicht beobachten»

Was konnte man da auf der Zugreise, im Hotelzimmer und rund um den Bahnhof nicht alles erfahren über das Leben und die Gedankenwelt des grossen Schriftstellers. «Für mich ist der Sinn der Literatur das Geschichtenerzählen», betonte er, «es ist zum Überleben der Menschen notwendig». Bichsel ist kontrovers, er gehört gerne dazu, kennt die Leute, ist ein Urschweizer, der «ein patriotisches Würgen im Hals spürt», wenn ein Schweizer Sportler gewinnt, ein kritischer unbestechlicher Linker, der für ein konservatives Blatt schreibt und sich für das Schwingen ebenso begeistert wie für die Tour de France. Intensiv zum Nachdenken regt die Auffassung des Künstlers an, dass nicht Beobachten, sondern Schauen wichtig ist. «Man muss schauen, denn wenn man beobachtet, dann sieht man nichts und weiss bereits, was passieren soll», machte er deutlich. Für den überzeugten Pessimisten ist das schlimmste Schlagwort überhaupt das vom «positiven Denken». «Das ist Faschismus und der Beginn der Zerstörung der Welt.» Der Geschichtenerzähler philosophierte über so unterschiedliche Themen wie Kindheit, Liebe, Ehe, Politik, Kochen, seine Freundschaft zum früheren Bundesrat Willi Ritschard und seine Lebenseinstellung überhaupt.

Erzählen statt reden

Seine Ruhe und Gelassenheit führt er darauf zurück, dass er ein fauler Mensch ist. «Da habe ich Glück gehabt», meinte er, «ich bin nicht stolz darauf, aber es ist so». Für ihn gibt es zwei Leben, ein aktives, wo man etwas tut und ein passives, wo man das Leben anschaut, liest, schaut. Wenn er sich entscheiden müsste, dann für das passive, das nach seiner Ansicht leider mehr und mehr verloren geht in dieser Welt. Für Bichsel war es ein wenig peinlich, sich selbst spielen zu müssen, «auch wenn wir das ja täglich tun». Trotzdem gefällt auch ihm der Film inzwischen. Was er an Bahnhöfen, an Zügen schätzt, sind die Geräusche. «Weil ich Geräusche brauche, habe viel in Eisenbahnen geschrieben, ich muss einen Rhythmus hören.» Auch schlafen kann er nur mit Geräuschen. «Ich will ja nur schlafen, nicht sterben», meinte er im Film. Man könnte endlos weiter berichten über die nachdenkenswerten Aussagen des feinsinnigen, tiefgründigen Autors. Über den Unterschied von Erzählen und Reden zum Beispiel. Aber dafür gibt es ja den Film, zum Mitreisen, sich Einlassen und Überraschenlassen. Eric Bergkraut, der Paris als Chiffre gesehen hat für eine gute – andere – Grundgeschichte, wurde in seiner Idee rundum bestätigt. Was als Experiment begann, funktionierte und begeisterte, wie auch der gut gefüllte Konzertsaal der Laudinella und das anschliessende Gedränge am Büchertisch, wo es auch die DVD des Films zu kaufen gab, bewiesen. «Aber zu der Idee brauchte es dann natürlich auch einen Peter Bichsel», bekräftigte Bergkraut zum Schluss des Gesprächs.

Florianne Giovanoli-Steiner
«Flo»
26. März 1950 bis 21. Juni 2011

Gott wird mir helfen,
das zu verstehen,
was ich nie verstand

Nach Jahren tapfer ertragener Krankheit müssen wir traurig von meiner Frau, unserer Mutter, nona, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Gotte und Freundin Abschied nehmen.

Traueradresse:
Marco Giovanoli
Via Üerts 6
7512 Champfèr

Marco Giovanoli
Toni mit Seraina und Flurin
Franzisca
Claudia mit Toni, Daniela und Marco
Verwandte und Freunde

Die Ankunft des Leichenwagens erfolgt am Donnerstag, 23. Juni 2011 um 18 Uhr.
Wir besammeln uns beim Hotel Europa (Via Somplaz), Champfèr.

Die Beerdigung findet am Freitag, 24. Juni 2011 um 13 Uhr in der evangelischen Kirche Champfèr statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man in Flo's Namen dem Verein Avegnir – Freunde Krebs- und Langzeitkranker.
Spendenkonto Avegnir – Postfinance – Nr. 85-537022-2

176.778.301

BSI Engadin Festival

8. Juli – 14. August 2011

Die schönen Saiten des Engadins

Die schönen Saiten des Engadins
Freitag, 08.07.2011, 19.00 Uhr
Rondo, Pontresina
Hungarian Symphony Orchestra;
Simone Lamsma, Violine, Leitung: Jan Schultsz
Brahms, Violinkonzert; Mendelssohn, dritte Sinfonie

23 Jungtalente mit ihren Saiteninstrumenten
Sonntag, 10.07.2011, 17.00 Uhr
Hotel Engiadina, Zuoz
Fancy Fiddlers; Leitung: Coosje Wijzenbeek
Werke von Vivaldi u.a.

Wasserzeichen: Die Fränzlis auf dem Floss
Mittwoch 13.07.2011, 17.00 Uhr
Halbinsel Chastè, Sils
(bei schlechter Witterung: Offene Kirche, Sils)
Ils Fränzlis da Tschlin

Concerto del vino
Donnerstag, 14.07.2011, 17.00 Uhr
Hotel Waldhaus, Sils
Ruedi Lutz, Klavier; Orlando Ribar, Schlagzeug

Oesch's die Dritten zum Zweiten
Samstag, 16.07.2011, 20.30 Uhr
Corvatsch Mittelstation, Silvaplana
Oesch's die Dritten
Mittelstation Murtèl serviert ab 18.30 Uhr
Speis & Trank

German Brass in der RhB Werkstatt
Sonntag, 17.07.2011, 20.30 Uhr
Lok-Depot der Rhätischen Bahn, Samedan
German Brass, Vorband ab 19.00 Uhr

BSI Tomorrow's Stars
Dienstag, 19.07.2011, 20.00 Uhr
Dorfkirche, St. Moritz
Jonian Ilias Kadesha, Violine und Chen Chen, Tenor
Elena Petrova, Klavier
Seit 2004 unterstützt BSI die Ausbildung und künstlerische Entwicklung von jungen, äusserst talentierten Musikerinnen und Musikern.

Wasserzeichen: Trompeten und Saxophone auf dem Silsersee
Mittwoch, 20.07.2011, 17.00 Uhr
Halbinsel Chastè, Sils
(bei schlechter Witterung: Offene Kirche, Sils)
Fun Horns, frischer Wind mit vier Instrumentalisten aus Deutschland

Eine norwegische Popsängerin und 80 Saiten
Freitag, 22.07.2011, 20.00 Uhr
Kirche San Gian, Celerina
Giovanna Pessi, Barockharfe;
Susanna Wallumrød, Stimme und Ensemble
Songs von H. Purcell, L.Cohen, N.Drake, u.a.

Tuns da l'Engiadina
Samstag, 23.07.2011, 18.30 Uhr
Hotel Laudinella, St. Moritz
Ein Querschnitt durch einheimisches Musikschaffen
Moderation: Vera Kaiser und Luzi Heimgartner

Vier Männerstimmen aus Korsika
Sonntag, 24.07.2011, 18.30 Uhr
Klosterkirche Müstair
Vokalquartett Barbara Furtuna
Spirituelle Musik aus Korsika

Jinsang Lee:
Der Star von morgen – Heute im Engadin
Dienstag, 26.07.2011, 20.00 Uhr
Hotel Laudinella, St. Moritz
Jinsang Lee,
Preisträger «Concours Géza Anda», 2009
Kompositionen von Franz Liszt

Wasserzeichen: Trommelwirbel über dem See
Mittwoch, 27.07.2011, 17.00 Uhr
Halbinsel Chastè, Sils
(bei schlechter Witterung: Offene Kirche, Sils)
SouthWest Percussion der Philharmonie Konstanz

Karajan
Donnerstag, 28.07.2011, 22.00 Uhr
La Baracca, St. Moritz
Arabel Karajan mit ihrer Band Tripple A

Der beste Harfenspieler der Welt
Freitag, 29.07.2011, 19.30 Uhr
Hotel Suvretta Speisesaal, St. Moritz
Carmina Quartett; Xavier de Maistre, Harfe;
Ernst Konarek, Schauspieler
Beethoven, de Falla, Smetana, André Caplet

Das weltweit älteste Kammerensemble
Dienstag, 02.08.2011, 19.30 Uhr
Hotel Maloja Palace, Maloja
Tschechisches Nonett
Werke von Mozart, Dvořák und Martinů

Franz Liszt in der Schweiz
Donnerstag, 04.08.2011, 20.00 Uhr
Gemeindesaal, Samedan
Konstantin Scherbakov, Klavier und seine Schüler
Zum 200. Geburtstag von Franz Liszt

SEVEN
Freitag, 05.08.2011, 21.00 Uhr
Rondo, Pontresina
Seven Unplugged

Uraufführungen von Arcangelo Corelli
Sonntag, 07.08.2011, 19.30 Uhr
Hotel Maloja Palace, Maloja
Maurice Steger, Flöte; I Barocchisti,
Leitung: Diego Fasolis
Konzerte von Corelli, Geminiani, Händel, u.a.

Zehnder und Preisig
Dienstag, 09.08.2011, 19.00 Uhr
Hotel Piz Linard, am Dorfplatz Lavin
Christian Zehnder, Stimme und
Tobias Preisig, Violine

Solo für vier Saiten
Mittwoch, 10.08.2011, 20.30 Uhr
Kirche San Andrea, La Punt-Chamues-ch
Corey Cerovsek Violine
Solosonaten von J.S. Bach, Bartok und Ysaÿe

Concerto Sperone & Voena
Samstag, 13.08.2011, 20.30 Uhr
Kirche San Gian, Celerina
Fabio Bagnoli, Oboe; Quartetto Di Venezia
Quartette von Cherubini, Krommer,
Mozart & Schumann

Operngottesdienst
Sonntag, 14.08.2011, 11.00 Uhr
Kirche St. Peter, Samedan
Pfarrer Michael Landwehr, Compagnia Rossini,
Leitung: Armin Caduff
Anschliessend Risotto-Essen bei schönem Wetter

Package-Tickets

Dinieren Sie mit den Künstlern und erleben Sie exklusive Festivalatmosphäre mit den Package-Angeboten!
Bestellen unter: T +41 81 852 05 88 oder
www.engadinfestival.ch

Hotel-Packages

Kultur-Specials mit 2 Übernachtungen im 3–5* Hotel im DZ, inkl. Frühstück, Konzert-Ticket und freie Benutzung der Bergbahnen und ÖV im Oberengadin.
Weitere Informationen:
www.engadin.stmoritz.ch/kulturspecials

Vorverkauf Tickets
Konzert-Tickets erhältlich bei TICKETCORNER:
- Tourist Information St. Moritz | T +41 81 837 33 33
- Tourist Infostellen Engadin St. Moritz
- Wega Buchhandlung, St. Moritz | T +41 81 833 3171
- Bider & Tanner mit Musik Wyler, Basel T +41 61 206 99 96
- Alle bekannten Vorverkaufsstellen der Schweiz

Mit freundlicher Unterstützung von:

Private Sponsors: Gian Enzo Sperone, Sent, New York / Marco Voena, Milano, London

BSI Engadin Festival | Postfach 110 | CH – 7500 St. Moritz | T. +41 81 852 05 88 | musik@engadinfestival.ch | www.engadinfestival.ch

Sommer Kick-Off der Destination Engadin St. Moritz

Touristiker geben den Startschuss für die Sommersaison 2011

In Pontresina trafen sich touristische Leistungsträger zum traditonellen Saisonauftakt. Ariane Ehrat, Destinations-CEO, sprach über die Chancen und Herausforderungen von Engadin St. Moritz.

URSIN MAISSEN

Ein stimmungsvoller, mit klassischen wie modernen Tonelementen unterlegter Werbefilm leitete den mittlerweile sechsten Kick-Off der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz ein. Mit Bilderbuchimpressionen wurde die natürliche und touristische Vielfalt des Oberengadins veranschaulicht. Rund 300 Interessierte, die in direktem oder indirektem Gästekontakt stehen, durfte Ariane Ehrat, CEO Engadin St. Moritz, am Dienstagnachmittag im Rondo Pontresina zum offiziellen Saisonstart begrüssen. Die Anwesenden wurden über die laufende Sommerkampagne informiert und erhielten Einblick in einige der wichtigsten Angebote wie dem Bergbahnen inklusive sowie die Mountainbike-, Elektrobike-, Familien- oder Fehrienwohnungsspecials.

Zukunftspotenzial Elektro-Bikes

Ehrat betonte, dass Wanderer nach wie vor das wichtigste Gästesegment im Sommer darstellen. Grosse Hoffnung setzt die Destination dennoch in den Bereich Genussbiker. «Elektrobikes haben die Chance, einen ähnlichen Effekt im Bikesport zu bewirken wie einst Carving im Skibereich», ist Ehrat überzeugt. Mit verschiedenen Promotionsaktivitäten war die Destination im Frühjahr in Zürich, Mailand, London und Stuttgart präsent.

Um die Sommersaison zu verlängern gelte es ausserdem, weiterhin das Potenzial des «goldenen Herbst» besser auszuschöpfen. Als deutliche Veränderung bezeichnete Ehrat die Vervielfachung der Kommunikationskanäle. Während vor zehn Jahren die Ausgangslage mit den klassischen Medien im Print-, Radio- und TV-Bereich relativ überschaubar war, sei der Kommunikationsaufwand aufgrund der stärkeren Differenzierung anspruchsvoller geworden. «Der aktive Einbezug von sozialen Netzwerken wird je länger je wichtiger und eröffnet neue Chancen», so Ehrat.

Herausforderungen nehmen zu

Der starke Franken, die erhöhte Preissensibilität, Wetter- und Naturkapriolen sowie immer kurzfristiger buchende Gäste würden das Oberengadin zunehmend vor Herausforderungen stellen. Um der unsicheren Wirtschaftslage und dem «Klumpenrisiko» grosser Zielmärkte vorzubeugen, sei die Destination bestrebt, mehr Märkte einzubinden. Als aktuelle Diversifizierungsbemühungen der Destination nannte Ehrat die stärkere Bearbeitung von Zielmärkten wie China und Saudiarabien.

Besucher erkundigen sich an den Informationsständen über aktuelle Sommerangebote. Foto: Ursin Maissen

Als Vorteile für die Region wertet Ehrat die sicheren Rahmenbedingungen, die steigende Nachfrage nach Authentizität sowie die zunehmende Bedeutung von klar positionierten Marken. Gemeinsam gelte es daran zu arbeiten, Engadin St. Moritz zur bekanntesten und begehrenswertesten Feriendestination der Alpen zu machen. Im Anschluss berichtete Karin Metzger Biffi, als Markenbotschafterin erster Stunde, über ihre Erfahrungen. Die obligate und beliebte Motivationsrede hielt der Gastreferent Martin Betschart zum Thema «Motivation und Erfolgsgeheimnisse». Ihre Eindrücke zum Sommer Kick-Off schildern verschiedene Teilnehmer in den untenstehenden Porträts.

«Gemeinsam an einem Strick ziehen»

Einheimische Leistungsträger schildern ihre Eindrücke zum Destinations-Anlass

Sandro Bernasconi, Waldhaus am See, St. Moritz

Es ist meine erste Teilnahme und ich empfinde den Anlass als sehr bereichernd. Die Ausführungen haben einen guten Einblick in die Angebotsvielfalt, Strategie und Entwicklung der Region gegeben. Als Gastgeber in einem Hotel, welches Elektrobikes zur Verfügung stellt, begrüsse ich es besonders, dass die Destination dieses Angebot nun aktiv vermarktet. Auch die Ausführungen der Markenbotschafterin waren interessant. Ich habe Marketing studiert und finde die Philosophie, dass jeder im Engadin ein Botschafter für die Region sein soll, ohnehin sehr gelungen. Niemand kann authentischer und glaubwürdiger für das Engadin werben als die lokale Bevölkerung selbst. (um)

Bernadette Weibel, Rhätische Bahn, Pontresina

Der Kick-Off der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz ist eine wichtige und notwendige Veranstaltung, um Mitarbeiter und Akteure aus den verschiedensten Bereichen auf die Sommersaison einzustimmen. Auch nach mehreren Teilnahmen gibt es immer wieder neue Informationen und Anregungen, von denen man profitieren kann. Persönlich finde ich, dass der Informationsgehalt früherer Kick-Offs etwas höher ausfiel. Dennoch schätze ich insbesondere die wertvollen Kontakte mit anderen Anwesenden. Die Gastredner regen zum Mitdenken an und geben einem wichtige Inputs auf den Weg. Motivation und positives Denken kann man im täglichen Umgang mit Kunden immer gut brauchen. (um)

Davide Rüetschi und Carla Robbi, Infostellen Zuoz und S-chanf

Ein Highlight war sicher die unterhaltsame und spannende Rede des Motivators Martin Betschart. Wer selber eine positive Grundeinstellung hat, strahlt dies auch auf den Gast aus. Gerade bei «Wetternörgelern» liegt die Kunst darin, diese zu überzeugen, dass es im Engadin eigentlich gar kein schlechtes Wetter gibt. Der besondere Waldduft bei Regen kann auch seinen Reiz haben und sonst gibt es unzählige Alternativprogramme im Trockenen. Der Aspekt, dass alle gemeinsam an einem Strick ziehen, ist letztlich wohl entscheidend. Die verschiedenen Informationsstände geben zudem Einblick auf die vielfältigen Angebote und die besonderen Eigenheiten jedes einzelnen Dorfes. (um)

Rebekka Schönberg, Kite Sailing School, Silvaplana

Dies ist meine erste Sommersaison im Engadin und es ist sehr interessant, einen Einblick in das touristische Geschehen zu bekommen. Ich hatte keine besonderen Erwartungen an den Anlass, konnte aber durchaus vom Gebotenen profitieren. Insbesondere die sportlichen Themen haben es mir angetan und der Stand mit Informationen zu den Klettermöglichkeiten war besonders interessant. Auch die Prospekte mit unseren Kite-Surf-Angeboten fanden Anklang. Der Vortrag von Martin Betschart war sehr spannend. Eine positive Einstellung zum Leben zu haben, erachte ich als wichtige Voraussetzung. Für die Sommersaison wünsche ich mir gute Windverhältnisse und viele Kiteschüler. (um)

Andrea Parolini, Engadin Airport, Samedan

Ich habe schon vier- oder fünfmal an dieser Veranstaltung teilgenommen, dennoch wird man immer wieder mit Inputs konfrontiert, die man nicht kannte oder die einem wieder in Erinnerung gerufen werden. Für einen sensibilisierten Umgang mit Menschen sind auch die Motivationsreferate lehrreich. Man muss von Produkten überzeugt sein, um sie erfolgreich verkaufen zu können. Die Diversifizierungsbemühungen durch die Bearbeitung verschiedenster Märkte ist sicher richtig. Die Schwierigkeit sehe ich aber darin, dass man sich nicht verzettelt. Für den Flugplatzbetrieb ist der Sommer nach wie vor keine Hauptsaison. Die angestrebte Stärkung der Sommer- und Nebensaison begrüssen wir daher sehr. (um)

Detailhandelsunternehmen im Oberengadin

sucht per sofort oder nach Vereinbarung engagierte Mitarbeiter/-innen wie

– Stellvertretung der Filialleiterin
– Verkäufer/-in

Sie bringen den Mut und die Power mit, neue Wege zu gehen und aktiv mitzudenken. Ihre Begeisterungsfähigkeit und Flexibilität stecken an.

Sie lieben den persönlichen Umgang mit den Kunden. Dann sind Sie bei uns richtig.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann lassen Sie den Erfolg nicht länger warten und schicken uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Chiffre O 176-778221 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.778.221

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITSZENTRUM UNTERENGADIN

Unter dem Dach «Center da sandà Engiadina Bassa» (CSEB) resp. «Gesundheitszentrum Unterengadin» gehen wichtige regionale Anbieter in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Betagtenbetreuung und Wellness einen gemeinsamen Weg. In der Nationalparkregion erwartet Sie eine wunderbare Umgebung mit vielseitigen Erholungs- und Sportmöglichkeiten.

Im CSEB sind folgende Lehrstellen mit Lehrbeginn **1. August 2012** noch zu besetzen.

Lehrstellen als Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe)

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann (Profil E)

Mit der Ausbildung im CSEB setzt du den ersten wichtigen Meilenstein für deine berufliche Zukunft. Wir sind ein Lehrbetrieb mit engagierten Lehrmeister/innen, in dem du selbstständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen lernst.

Du bist sehr motiviert, Neues zu lernen. Dich interessieren die Menschen und ihre Bedürfnisse.

Fühlst du dich angesprochen? Detaillierte Informationen und zu unserem Lehrstellenangebot findest du unter

www.cseb.ch **➔ Stellenangebote**

Center da sandà Engiadina Bassa
Personaldienst
Via da l'Ospidal 280
CH-7550 Scuol
Mail: personal@cseb.ch

Infolge Pensionierung meines Mannes und daraus resultierender Geschäftsaufgabe suche ich, eine

engagierte, aufgestellte Schweizerin (47)

mit fundiertem gastronomischem Hintergrund per Dezember oder nach Vereinbarung eine neue 100%-Herausforderung, bevorzugt im Unterengadin. Ich bin mit allen anfallenden administrativen Arbeiten eines Betriebes vertraut und spreche mehrere Sprachen. Ich stelle mir eine Tätigkeit als Gouvernante, an einer Réception, in einem Büro oder ähnliches vor.
Ich bin offen für – fast – alles.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme und – hoffentlich – bis bald:

Cordula Drago
Ustaria «la storta», 7551 Ftan
Telefon 081 864 87 24

176.778.274

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

Als führendes Handelsunternehmen, seit 1968 im Bereich Berufs- und Freizeitbekleidung, suchen wir in Ihrer Region einen selbstständigen, pflichtbewussten

VERTRETER-Berater 70%

(GR Oberland)

Wir bieten:
- Dauerstelle mit Gebietsschutz
- modernes, **umsatzorientiertes Lohnsystem**
- laufende Unterstützung

Wir erwarten:
- eigenen Kombi oder Bus
- Freude am Umgang mit Kunden
- Verkaufserfahrung (nicht zwingend)
- Alter zwischen 30 und 55 Jahren

Interessiert? Dann geben wir Ihnen gerne nähere Auskunft unter
Telefon 032 633 22 24
www.krengershop.ch
(mit Stellenbeschrieb)

001.335.313

ISS Schweiz ist mit über 10'000 Mitarbeitenden der national führende Anbieter für integrale Facility Services. Die umfassenden Servicepakete beinhalten Dienstleistungen für den Betrieb und Unterhalt von Gebäuden, Anlagen und Infrastruktur.

Zur Verstärkung des Bereiches Facility Management Services suchen wir **im Engadin per 1. September 2011** eine/n engagierte/n

Hauswart/in

In dieser vielseitigen Funktion sind Sie für die Sicherstellung und Überwachung des infrastrukturellen Gebäudemanagements (Hauswartung, Reinigung, Unterhalt, Entsorgung) in mehreren Liegenschaften im Engadin verantwortlich. Zudem gehört die Wartung, Inspektion und Betreuung der technischen Anlagen im Bereich HLKSE zu Ihren Aufgaben. Dabei führen Sie selbständig kleinere Instandsetzungsarbeiten durch. Sie betreuen Umbauten und Kleinprojekte und begleiten / überwachen interne und externe Zulieferanten. Im Weiteren gehören die Sicherstellung des Winterdienstes sowie Qualitätskontrollen bezüglich Reinigung, Gebäude und Sicherheit zu Ihrem Aufgabenbereich.

Ihr Profil:
- Eine (elektro-)technische oder handwerkliche Grundausbildung
- Die Weiterbildung zum Hauswart mit eidg. FA ist wünschenswert
- Einige Jahre Erfahrung im Unterhalt von (Geschäfts-)Liegenschaften
- Wohnsitz im Oberengadin, idealerweise in St. Moritz
- Sehr mobil und bereit zu Reisetätigkeiten im Unter- und Oberengadin
- Der Fahrausweis Kat. B ist ein Muss (Dienstwagen steht zur Verfügung)
- Hohe Flexibilität und Belastbarkeit mit gutem Organisations- und Koordinationsvermögen
- Überdurchschnittliches Kunden- und Dienstleistungsverständnis und gepflegtes Auftreten
- Gute Kenntnisse in den MS Office-Programmen
- Die deutsche Sprache beherrschen Sie in Wort und Schrift, Kenntnisse in weiteren Sprachen sind von Vorteil

Bei ISS finden Sie mehr. Mehr Herausforderungen, mehr Entwicklungsmöglichkeiten und mehr Chancen für Ihre weitere Karriere.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Foto senden Sie bitte an:

ISS Schweiz AG
Guido Däschler, HR Manager, Buckhauserstrasse 22, Postfach, 8010 Zürich
e-mail guido.daeschler@iss.ch, Tel. 058 787 81 44

ISS - A WORLD OF SERVICE

Nachmieter für eine aussergewöhnliche

2½-Zimmer-Wohnung

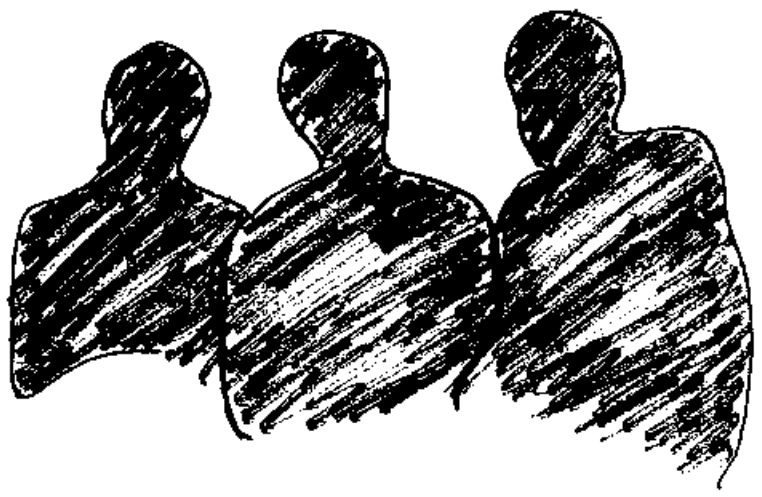
in **Silvaplana-Surlej** gesucht.
Die Wohnung ist ab 1. August oder nach Vereinbarung verfügbar.
Preis Fr. 2150.– inkl. NK und Garage.

Fragen und Besichtigung:
Natel 076 262 49 46

176.778.277

Gratulieren Sie Ihrem Lehrling zum Lehrabschluss

Unser Lehrling **Yanik Müller** hat die kaufmännische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden. Er genoss seine Lehre in der Filiale Mustermann & Söhne in Bever. Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann & Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.



Von links nach rechts: Herr Mustermann, Inhaber; Frau Schaugenau, Ausbildnerin; Yanik Müller, Lehrling

Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina» werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 249.– (exkl. MwSt.) können Sie ein Glückwunschinserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten. Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» und auch in den Allmedia-Kanälen der «Engadiner Post/Posta Ladina». (Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Auf Wunsch kommen wir bei Ihnen vorbei und machen das Foto (Fr. 50.–).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.

Publicitas AG St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Im **Fextal** zu verkaufen

3-Zimmer-Haus

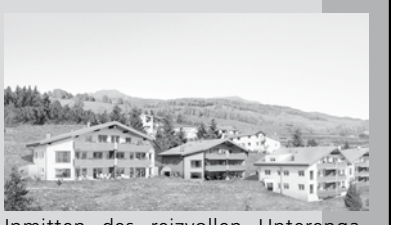
Erstwohnung (Niederlassung in Sils).

Bastelraum, Dachboden, Holzofen, guter Zustand.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre L 176-778179 bei Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.778.179

Scuol
Schinnas



Inmitten des reizvollen Unterengadins, am prächtigen Hang Schinnas in Scuol, verkaufen wir eine

3½-Zi-Whg Fr. 693'000.–

*85.5m2 Nettowohnfläche *Top Besonnung/Aussicht *Sichtbare Dachkonstruktion *Ausbauwünsche möglich *AEP à Fr. 35'000. -

allod Immobilien AG
allod Immobilien AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Telefon 081 257 15 30
www.allod.ch • verkauf@allod.ch

ENGIADINA

Was bringt Sie Ihrem Ziel näher als ein Job im Hotel Engiadina oder Hotel Crusch Alva?

Das 4 Sterne Hotel Engiadina ist 1876 und das 3 Sterne Partnerhotel Crusch Alva ist um 1500 im Zentrum von Zuoz erbaut worden und noch heute geniessen unsere Gäste die Grosszügigkeit und Eleganz der traditionellen Hotellerie.

Per sofort suchen wir zur Verstärkung unseres Teams im Hotel Engiadina und Crusch Alva:

Chef de partie m/w
Commis de cuisine m/w

Wir können nur gut sein, wenn Sie gut sind.

Deshalb suchen wir Mitarbeiter, die an sich selbst die höchsten Ansprüche stellen:
- Zusammen mit Ihren Kollegen sorgen Sie für das Wohl und das kulinarische Erlebnis unserer Gäste.
- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als Koch und bringen mind. 2 Jahre Erfahrung mit.
- Sie sprechen Deutsch.

Wollen Sie uns unterstützen und begleiten? Dann freuen Sie sich auf:
- Arbeiten in einem aufstrebenden und zukunftsorientierten Hotel
- ein junges, engagiertes und qualifiziertes Team
- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben
- ein offenes und kommunikatives Arbeitsklima
- die einzigartige Ferienregion Engadin/St. Moritz
- Unterbringung und Verpflegung im Haus möglich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

HOTEL ENGIADINA
Claudia Junge
San Bastian 13
7524 Zuoz

Tel. 081 851 54 54
Fax. 081 854 33 03
c.junge@hotelengiadina.ch
www.hotelengiadina.ch

176.778.872

LÖWEN Verwaltungen
Seit 30 Jahren übernehmen wir den Löwenanteil für Sie

Zu vermieten in silvollem Engadinerhaus Casa La Planüra, Maloja"Dorf"

2 ½-Zimmerwohnung

Wohnfläche 67m², Steinplatten, komfortable Küche mit GWM, Glaskeramikkochfeld, Bad/WC mit Doppellavabo, Réduit, Cheminée, grosser Balkon 9m², Keller, Lift sowie WK vorhanden.
Miete Fr. 1'450.-- exkl. NK
Autoeinstellplatz kann dazugemietet werden.

LÖWEN Verwaltungen Basel
Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel
Tel. 061 279 95 45
info@loewenverwaltungen.ch
www.loewenverwaltungen.ch

Ermöglichen Sie finanzielle Direkthilfe in Notsituationen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.proinfirmis.ch
→ Spenden → Patenschaft

Abend-OL mit internationaler Beteiligung

Orientierungslauf Am vergangenen Donnerstagabend haben sich über 30 Orientierungslaufbegeisterte zum ersten Lauf der diesjährigen Serie in Champfèr eingefunden. Dem Laufleiter Daniel Müller ist es gelungen, in das Gebiet zwischen God Surlej und God Spuondas interessante Bahnen zu legen, die sowohl die Spitzenläufer wie auch die Gelegenheitsläufer vor einige Routenwahlprobleme stellten.

Es wurden wiederum vier verschieden schwierige Bahnen angeboten. Die längste führte über 6,25 km. 21 Posten waren mehr oder weniger gut versteckt. Und eine Höhendifferenz von 420 m musste überwunden werden. Gewonnen wurde sie von Maciej Jasinski aus Polen in 59.55. Auf dem 2. Rang klassierte sich Mateusz Wenslaw, auch aus Polen, in 61.57, gefolgt vom ersten einheimischen Läufer Jan Kamm aus Madulain. Er brauchte für diese Strecke 65.36.

Die zweitlängste Bahn, die über 5,2 km mit 290 m Höhendifferenz führte und 16 Posten aufwies, wurde auch von polnischen Läufern dominiert. Gewonnen wurde sie von Wojciech Kowalski in 36.34, gefolgt von Wojciech Dwojak in 43.55 und der ersten Dame Hanna Wisniewska in 54.11.

Die technisch einfacheren Bahnen wurden von einheimischen Läufern beherrscht. Die längere Bahn, die über 3,7 km mit 160 m Höhendifferenz und 13 Posten führte, wurde von Sandor Wegmann aus Champfèr in 38.56 gewonnen. Auf dem 2. Rang findet man Adolf Koradi aus Zürich, gefolgt von Max Florian Achtnich aus Celerina.

Die kürzeste Bahn, die über 2,5 km mit 110 m Höhendifferenz und 9 Posten führte, wurde von Jolanda Koradi aus Zürich in 35.27 gewonnen, gefolgt von Nanina und Remo Staub aus Sils und Andreas und Fabian Walther aus Champfèr. (ac)

Wetterfeste Engadiner Läuferinnen

Laufen In der Nacht vom Freitag auf Samstag wurde in Biel der traditionelle 100-km-Lauf ausgetragen.

Regen um 22.00 Uhr am Start, der erst gegen 1.00 Uhr aufhörte, hie und da noch eine feuchte Begiessung während des Laufes, all dies mussten die Athleten über sich ergehen lassen.

Mit dabei waren auch Madelaine Hauser (Ramosch) und Angela Lingenhag (Strada). Durchhalten hiess die Parole und Madelaine Hauser erreichte das Ziel nach 14:52:43 und war eine der wenigen Bündner, welche diese Ausdauerprüfung mit Erfolg bestritten. Hut ab, wer bei solchen Bedingungen diesen Wettkampf mit Erfolg beendet. Lingenhag hatte bereits in Aarberg genug vom Regen und stieg nach knapp 20 Kilometern aus. Gewonnen hat den Lauf Walter Jenni (Oberwilen bei Büren) in 7:11:34.

Auch ein Halbmarathonlauf wurde ausgetragen, wobei wegen Fehlleitung nur 13,6 Kilometer absolviert wurden. Hier war ein Engadiner Quartett aus Celerina im Einsatz, wobei Miguel Lago mit 1:02:30 der Schnellste war. Andreas und Barbara Weisstanner absolvierten die Strecke gemeinsam und erreichten das Ziel nach 1:13:56. Anne Gerber durfte nach 1:16:24 unter die Dusche. (rüe)

Schweizer Frauenlauf mit Engadinerinnen

Laufen Der 25. Schweizer Frauenlauf in Bern sah 271 Bündnerinnen im Einsatz, wobei die 12-jährige Seraina Kaufmann (Malix) mit dem 68. Gesamtrang für das Bestresultat sorgte. Ronja Heim (Samedan) rettete die Ehre der Engadinerinnen. Sie erreichte mit 23:11 den 331. Rang. Ihr folgten Franziska Bühlmann (S-chanf) mit 24:30. Die bereits 78-jährige Irma Bolliger (St. Moritz) absolvierte die 5-km-Strecke mit grossem Erfolg und zeigte, dass man auch im Alter noch zu sportlichen Höchstleistungen fähig ist.

Über 10 Kilometer war Monika Brandt (Chur) mit 39:55 schnellste Bündnerin. Gabriela Egli (St. Moritz) vertrat das Engadin mit 45:45 und dem 226. Rang. Manuela Schuon (Samedan) notierte 50:57, Franziska Pfeiffer (Sta. Maria) 52:08, Roberta Caviezel (Scuol) 52:42. Karin Achtnich (Celerina) absolvierte den Lauf ebenfalls noch unter einer Stunde, im Ziel zeigten die Uhren 58:08. (rüe)

Mit Engadiner Schützen drei Siege erzielt

Schiessen Anlässlich der Freundschaftsmatchs der Bündner und Tessiner Matchschützen haben die beiden Nachbarkantone die Siege am Samstag in Chur ungleichmässig untereinander aufgeteilt: Die Bündner Teams haben drei von vier möglichen Kategoriensiege für sich beansprucht.

So dominierten die Bündner in der 300-Meter-Kategorie Standardgewehr in allen Belangen. Die drei in der Einzelwertung erstplatzierten Schützen Georg Maurer (Felsberg, 572 Punkte), Christian Felix (Haldenstein, 569) und Silvio Pitsch (Müstair, 561) erzielten nicht nur die höchsten Einzelresultate, sondern gehörten zusammen mit Otto Bass (Rabius, 559) mit ihrem Total von 2261 Punkten auch der Mannschaft des Gruppensiegers an.

Auch bei den Ordonnanzwaffen wurden die Bündner mit Andrea Stiffler (Davos Dorf, 537), Gian Carlo Rüegg (Zuoz, 534), Hermann Jemmy (Castrisch, 526) und Marco Crameri (Zuoz, 525) im Gruppenwettkampf mit total 2122 Punkten Erste. Dafür gab es einen Tessiner Sieg im Einzelwettkampf. Damiano Beffa aus Airolo erreichte 539 Punkte und verwies damit Andrea Stiffler und Gian Carlo Rüegg auf die Plätze.

Im Pistolen-Programm B belegten die Bündner in der Einzelwertung gleich die Ränge 1 bis 4. Peter Strebel (Küblis, 561) siegte vor Hansueli Veraguth (Avers, 551). Es folgen Hans Hartmann (Schiers, 547) und Paul Prevost (Pontresina, 544). Den Gruppensieger stellten die Bündner mit den Matchschützen Peter Strebel, Paul Prevost und René Fasser (Müstair, 540).

In der Kategorie Pistole Programm A haben die Bündner Forfait gegeben. (ziv)

www.engadinerpost.ch
aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

«Trapinator» gewinnt Sonnenpreis

Wurftaubenschiessen in St. Moritz

Der Davoser Markus Derungs gewinnt den 46. Internationalen Goldenen Sonnenpreis von St. Moritz. Der Scuoler Roman Fadri Bischoff erzielte in einem spannenden Tontaubenwettkampf den 3. Rang.

Sie sorgten für einen spannenden Wettkampf (von links): Michael Goldbrunner (Rang 2), Markus Derungs (Rang 1) und Roman Fadri Bischoff (Rang 3).

Obwohl Markus Derungs am Freitag mit 89 Treffern «nur» den 7. Platz in der Zwischenrangliste belegte, bestand der Rückstand auf den führenden Gunter Gäbler aus Deutschland lediglich aus 5 Treffern. Gäbler, der im Jahre 2007 die Deutsche Meisterschaft in der olympischen Trap-Disziplin gewonnen hatte, schien sich mit 94 Treffern mit dem Schiessstand in St. Moritz angefreundet zu haben.

Der bayerische Nationalschütze Michael Goldbrunner lag zu diesem Zeitpunkt lediglich einen Treffer hinter Gäbler. Der Vorjahressieger Emilio Ceccucci aus Trevi sowie die Amerikaner Guy Avedisian und Cadry Genena lagen jedoch auf der Lauer. Roman Fadri Bischoff aus Scuol und der Silvaplaner Gregor Reich vermochten mit 91 resp. 92 Treffern vorerst einmal bis zum ersten Drittel des Wettkampfes gut mitzuhalten.

Stehvermögen war gefragt

Es folgte ein regenreicher Samstag. Weitere 100 Wurfscheiben für jeden Schützen flogen durch die feuchte Luft. Derungs verfehlte am zweiten Tag lediglich 6 Tontauben und lag auf der Überholspur. Avedisian, Ceccucci und Bischoff vermochten allerdings den Rückstand klein zu halten und belegten mit Gäbler die Ränge 1 bis 6.

Am Sonntag wurde eine neue Einteilung der 42 Teilnehmer vorgenommen, so dass Derungs mit Goldbrunner in derselben Gruppe war. Die beiden lieferten sich über den ganzen Tag ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Sie wurden von den engsten Verfolgern regelrecht gejagt, denn der Vorsprung lag nur bei einem, zwei und drei Punkten. Nun war Stehvermögen und Siegeswillen gefragt, also die Eigenschaften, die Derungs auszeichnen.

Der Einzug in die alles entscheidende Finalrunde stand bevor und die Protagonisten wurden wie folgt auf die Stände beordert: Derungs mit 251 Treffern, Goldbrunner (250), Bischoff (246) Genena (244) Ceccucci (241) und Gäbler mit 240 Treffern. Für den Unterengadiner Bischoff galt es, den 3. Rang zu verteidigen, denn der Abstand zu den Führenden wies bereits 4 bis 5 «uneinholbare» Punkte auf.

Spannung bis zum letzten Schuss

Ceccuccis und Genenas Wille wurde in der Halbzeit der Serie gebrochen und es folgte ein Fehlschuss nach dem anderen. Für Gäbler gab es nichts zu verlieren und er vermochte vom 6. auf den 4. Platz vorzustossen. Derungs und Goldbrunner, beide Seite an Seite schiessend, unterdrückten die Anspannung in einer Art und Weise, die nur sie beantworten können. Derungs Vorsprung von einer Taube liess den Ausgang des Wettkampfes bis zum Schluss offen. Da Goldbrunner als Erster einen Fehlschuss verbuchte, schien es für den Davoser eine klare Sache zu sein, zum vierten Mal den Internationalen Goldenen Sonnenpreis für sich zu entscheiden. Im heikelsten Moment, nämlich bei der zweitletzten Tontaube, schoss Derungs jedoch daneben. Goldbrunner traf im Gegenzug seine letzte Scheibe. Dem Davoser stand diese noch bevor. Zahlreiche Zuschauer verfolgten an einem strahlend schönen Sonntag Derungs' letzten Abruf. Souverän und eindrücklich blies Markus Derungs die Tontaube vom Himmel und stand somit als verdienter Wettkampfsieger fest.

Gregor Reich

Auszug aus der Rangliste:
1. Markus Derungs, Davos, 273/300; 2. Michael Goldbrunner, München (D), 272; 3. Roman Fadri Bischoff, Scuol 269; 4. Gunter Gäbler, Lepzig (D), 263; 5. Emilio Ceccucci, Terni (I) 260. 6. Cadry Genena, Las Vegas (USA), 260; 7. Guy Avedisian, Okala (USA), 240/275; 8. Gildo Grondona, Genova (I), 237; 9. Gregor Reich, Silvaplana, 237; 10. Massimo Mosca, Busto Arsizio (I) 234.

Erstes «Engadin St. Moritz Bike Opening»

Mountainbike Mit dem «Engadin St. Moritz Bike Opening» am 25. und 26. Juni geben die lokalen Bikedienstleister den Startschuss für die Mountainbikesaison. Der neue Event findet am kommenden Wochenende in Celerina, Pontresina und Samedan statt. Präsentiert werden die Mountainbike- und Veloangebote des Oberengadins. «Wir möchten allen Bikebegeisterten durch eigenes Erleben zeigen, was das Engadin für Biker zu bieten hat», erläutert Moritz Popp, Leiter von Engadin Bike Tours.

Am Samstag, 25. Juni, kann man in Celerina (Talstation Marguns) an Gratis-Fahrtechnikworkshops teilnehmen und sich von Bike-Guides Tipps und Tricks für knifflige Trails holen. In Pontresina (Bahnhof) wird neben weiteren Workshops die neue E-Bike-Flotte der Marke «Flyer» präsentiert.

Wer die Herausforderung im Wettkampf sucht, kann sich in Samedan (Schiessstand Muntarütsch) auf dem «Timetrack» mit anderen messen und am Abend einen Preis gewinnen. Auf die drei Stationen verteilt wird es zusätzlich einen grossen Biketest mit sechs führenden Marken geben. Am Abend wird der Saisonstart bei der «Après Bike Party» in und um die Bar Finale (Celerina Talstation Marguns) gefeiert. «Corviglia Bike Safari» lautet das Programm am Sonntag, 26. Juni. Mountainbiker können dabei in drei Leistungsniveaus die Corviglia-Region auf eine neue Art erleben. Anmeldung: info@engadinbiketours.ch, Infos: www.engadinbiketours.ch (pd)

Morgen wird die Bike-Saison lanciert.

FÜR EIN HERZLICHES WILLKOMMEN ZUM JUBILÄUM

Freitag/Samstag, 24./25. Juni

Öffnungszeiten: Mo bis Do 8.00–18.30 Uhr I Fr 8.00–20.00 Uhr I Sa 8.00–17.00 Uhr

St. Moritz
Bellevue

coop
Für mich und dich.

Fust Küchen **Jetzt Sonderverkaufs-Tiefpreise!**

Auf das ganze Sortiment: 10 %* zusätzlicher Sonderverkaufs-Rabatt!

*Gilt für Bestellungen bis 21. August 2011

vorher Fr. 13300.–
-10 % Fr. 1330.–
Nur Fr. 11970.–
inkl. Markengeräte, Montage und VRG

Komplettküche zum Sonderverkaufs-Megapreis!

Küchen von Fr. 8000.– bis Fr. 80000.– individuell gestaltet nach Ihren Wünschen.

Design für hohe Ansprüche.

Ausstellküchen zum 1/2 Preis:
z.B. Modell Pinta, Orlando, Esprit, usw.
Vorbeikommen und staunen!

Unser Service: Umbau von A bis Z aus einer Hand garantiert!

- ✔ Beratung, Gestaltung und Gratis-Offerte **durch unsere Planungsprofis**
- ✔ **Unser eigener Bauleiter** organisiert alle Handwerker termingerecht
- ✔ Montage mit **eigenen qualifizierten Schreinern**
- ✔ Reparaturservice **durch unsere Servicetechniker**

Planen Sie Ihre erste Küche ‹online› selber:
www.fust.ch/kuechenplaner

40 Küchen- und Bad-Ausstellungen in der ganzen Schweiz:
Chur, Masanserstrasse 17, 081 257 19 50 • **Giubiasco**, Fust Supercenter, Via Campagna 1, 091 850 10 24 • **Mels**, Fust-Supercenter, beim Jumbo, Wolfriet, 081 720 41 30 • **Oberbüren-Uzwil**, Fust Supercenter an der A 1 (durchgehend geöffnet), 071 955 50 50 • **St.Gallen-Neudorf**, Multimedia Factory-Fust-Supercenter, im Jumbo Rorschacherstr. 286, 071 282 37 77 • **Weitere Studios Tel. 0848 559 111 oder www.fust.ch**

Zu verkaufen

Engadiner Tracht

Gr. 40/42, Preis nach Absprache.
Telefon 081 860 09 78

176.778.178

Zu vermieten per sofort

Studio in La Punt

Telefon 079 631 44 22

176.778.258

Inserate helfen beim Einkaufen.

Gewerbezentrum
Surpunt
7500 St.Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01

publicitas

GARTENBAU CORTESI

Gartenbau und Gartenunterhalt
Postfach 19
CH-7513 Silvaplana
E-Mail: mueller.cortesi@bluewin.ch

Telefon +41 (0)81 828 95 72
Telefax +41 (0)81 828 94 92
Mobile +41 (0)79 255 44 41

Wir empfehlen uns für:
Gartenarbeiten, Neuanlagen, Umgebungsarbeiten wie z. B. Bepflanzungen, Begrünungen, Vorplätze, Gehwege, Sitzplätze, Spielplätze, Spielplatzgeräte, Dachgärten, Dachbegrünungen, Zäune und vieles mehr.

R. Cortesi GmbH

Langjährige Erfahrung im Engadin
Betriebsinhaber Gottardo Cortesi

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» lädt ein ans Engadin Festival!

Ab kommender Woche und bis zum 4. August 2011 verlost die «EP/PL» unter ihren Abonnentinnen und Abonnenten **Gratis Tickets** für:

- *Hungarian Symphony Orchestra in Pontresina*
- *Fränzlis da Tschlin in Sils*
- *Oeschs die Dritten auf dem Corvatsch*
- *Tuns da l'Engiadina in St. Moritz*
- *Vokalquartett Korsika in Müstair*
- *Tschechisches Nonett in Maloja*
- *Seven unplugged in Pontresina*
- *Concerto Sperone & Voena in Celerina*

Achten Sie auf die am 30. Juni beginnende Serie in der «Engadiner Post/Posta Ladina»

Exklusiv für EP/PL-Abonnentinnen und Abonnenten!

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80

Engadiner Post / Posta Ladina
Die Kulturzeitung der Engadiner.

BSI Engadin Festival

LA REGIUN
DIE REGION

Gazetta d'infuormaziun da la Pro Engiadina Bassa e dal Cumün da Val Müstair

Informationszeitung der Pro Engiadina Bassa und der Gemeinde Val Müstair

23 gün 2011 nr. 3

www.engiadinabassa.ch
peb@bluewin.ch

Cumün da Val Müstair
Forum cumünal 7537 Müstair
Tel. 081 851 62 00 Fax 081 851 62 01

Pro Engiadina Bassa
Chasa du Parc 7550 Scuol
Tel. 081 861 00 00 Fax 081 861 00 01

«Guarda , ün cumün resuna». *fotografia: EP/PL, Nicolo Bass*

Società da promoziun Scoula da musica EB/VM

Il principi da quist on es gnüda fundada la società da promoziun per la Scoula da musica EB/VM chi ha il böt da sustgnair la scoula da musica in progets specials. La musica es pels uffants da nossa regiun üna sporta fich importanta. Passa 500 scolaras e scolars da la regiun fan adöver da quista sporta.

Ils resultats d'üna scolaziun da musica as poja giodair adüna darcheu. Bod pro minch'occurenza es üna o tschella musica preschainta, sajan quai musicas da cumün, musicas popularas o oter plü. Il proget «Ün cumün resuna», chi ha gnü lö avant pac a Guarda, d'eira üna da las prümas activitats da quista nouva società, ün proget chi ha pudü giodair ün fich bun rebomb. In quist'occasiun vulaina ingrazchar amo üna jada a tuot las scolaras e scolars sco eir a tuot la magistraglia da musica chi s'ha partecipada vi da quist fich bel di da musica a Guarda. Chi chi voul sustgnair la scoula da musica e pussiblitar eir inavant progets unics sco «Ün cumün resuna» po far quai cun gnir commember da la società da promoziun. Infuormaziuns as chatta suot www.engaidinabassa.ch, Scoula da musica.

Rückblick «Das Frühjahr in der Musikschule»

Concertins In insgesamt 14 «Dorf-Concertins» hatte jeder Musikschüler die Möglichkeit, vor Heimpublikum sein Können zu präsentieren.
Chant e movimaint per seniors An acht Nachmittagen wurde im Laufe des Frühjahres unter der Leitung von Gianna Vital-Janett gesungen, getanzt und auch viel gelacht.

Musikalische Umrahmungen
- Generalversammlung Baumeisterverband Graubünden
- Bazar im Bogn Engiadina Scuol
- Jahreskonzert Musica Ftan
- Jahreskonzert Jugendmusik Ramosch
- Jahreskonzert der Musica Rom VM
- International Wildlife Research Week

Klassenkonzerte Perkussion (Lehrer Daniel Patscheider), Klavier (Lehrer Oscar Gulia), Klarinette/Saxofon (Lehrer Salvatore Dilorenzo), Blechbläser (Lehrer Roberto Donchi).
Instrumentenpräsentationen Scuol (Primar- und Sekundarklassen), Zernez (Primar- und Sekundarklassen), Ramosch (Primarklassen), Ftan (Hochalpines Institut).
Schuljahr 2011/2012 Projekt «Gesangsschule»: Als musikalisches Werk wurde die Komposition von Peter Appenzeller «Franz von Assisi» ausgewählt, welche die Teilnahme aller Schulstufen ermöglicht.
Kurse: Gesangsausbildung für Jazz, Rock und Popmusik für Kinder und Erwachsene. Gruppenunterricht: Theoriekurs. Gruppenunterricht: Perkussionskurs für Erwachsene (afrikanische Trommeln/Congas-Bongos). An- und Abmeldetermin: 30. Juni 2011.

Forum d'economia: Lavur chi maina alch o lavur pel giat?

Dürant ils ultims ons sun gnüts o vegnan amo elavurats var 110 progets in nossa regiun (status hoz). Progets turistics, agriculs, ecologics, scolastics, socials, eui in connex cun cumüns, corporaziuns, privats, universitats, instituts cul Parc Naziunal Svizer e Biosfera. Blera glieud ha lavurà numerusas adüna culla mera da promouver o sviluppar alch in üna o l'otra direcziun. Cler es, cha tuot ils progets stuvessan esser in üna o l'otra maniera a bön da la populaziun da la regiun. Ils progets sun per gronda part sustgnüts finanzialmaing dal man public o da fundaziuns privatas. Üna part dals raps han promovü e sustgnü dittas o abitants da la regiun – blers oters concepts sun sparits in chaschuots. Ed uschè ingün nu tils po trar a nüz o amo pü trist, ingün nu tils chatta. Ün enorm potenzial da savair e know-how es neutralisà in chaschuots saja quai in Engiadina/Val Müstair o giò la Bassa. Che far cun tuot quist «savair»? Quist sun dumondas chi'ns ston occupar il prossem temp cun relativ'ota priorità.
Diversas organisaziuns han cumanzà suot il titel «Inscunter» a ramassar e valütar ils concepts. Il böt sto esser, da mantgnair uschè bler savair sco pussibel illa regiun. Impü sto il savair, chi'd es miss sün palperi o es avant man in fuorma digitala, star a disposiziun a persunas o dittas interessadas, uschè pon ellas trar a nüz quist fundus. Per ragiundscher quist böt esa indispensabel da s-chaffir ün «tanc da savair» ingio cha quist potenzial es registrà. Implü stuvain avair persunas chi san che chi po far nüz ingio e chi sun bunas da transportar il savair al interessent. Mantegner il savair aint illa regiun o in üna ditta es hoz fich important impustüt resguardand il svilup demografic e la fluctuaziun.

«Jobs da vacanzas» per scolaras

Las scoulas da la regiun, la mansteranza e la gruppa da god s'han chattats in coordinaziun da la PEB per tscherchar la pussibiltà da spordscher a las scolaras e'ls scolars interessats plazzas da lavur dürant la vacanzas da scoula. Lavur dürant las vacanzas ha ün effet positiv pedagogic, güda al scolar d'imprender a cugnuoscher l'economia, ils gods e las alps in nossa regiun e pussibiltescha da guadagnar ün pêr raps da s-charsella. L'uffant es però oblià da's suottametter a la disciplina dal patrun da lavur. Però eir ils pratruns profitan, perchè la mansteranza e'l commerzi po as preschantar pro ün dals plü gronds potenzials pel avegnir, nempe pro collavuratuors pussibels.
Las reacziuns sün quist proget sun stattas fich positivas. Var 40 scolaras e scolars a partir da 13 ons s'han annunzchats per üna plazza da lavur per üna fin trais eivnas. Ils blers s'han annunzchats per üna plazza illa gastronomia o per vendita in butias. Otras branschas sun god, vendita, büro, fabrica o pauraria. Las firmas, restorants, butias eui. chi sun prontas d'ingaschar ün scolar per üna fin trais eivnas dürant las vacanzas da stà pon annunzchar lur interess pro la Pro Engiadina Bassa, tel. 081 861 00 00 o peb.admi@bluewin.ch.

Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Wir suchen per September 2011 eine zusätzliche

Pflegefachfrau 10%

Aufgaben:
- Behandlung und Pflege erkrankter Schüler
- Verkauf und Abrechnung von Medikamenten und Drogerieartikeln
- Pikettdienst während einem Teil der Wochenenden

Anforderungen:
- Erfahrung im Pflegebereich
- Freude am Umgang mit Schülerinnen und Schülern
- Flexibilität und Selbstständigkeit

Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung oder rufen Sie uns an.

Kontaktperson: Herr Bert Hübner
Lyceum Alpinum Zuoz AG | CH-7524 Zuoz | Tel +41 81 851 3023
bert.huebner@lyceum-alpinum.ch | www.lyceum-alpinum.ch

St. Moritz

Luxus-Wohnung zu verkaufen

Chiffre V 176-778154, Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.778.154

Sonnige

3½-Zimmer-Wohnung

im Grünen, möbliert, Sitzplatz, Cheminée und Garage.
La Punt, alles inkl. Fr. 2500.–.
Telefon 076 341 93 45

176.778.284

---

www.lazzarini.ch

Wir sind eine renommierte Bauunternehmung mit langer Tradition im Hoch- und Tiefbau. Zur Ergänzung unseres Teams in Samedan suchen wir per 1. November 2011 einen

› Werkhofleiter

Wenn Sie:
› Branchenerfahrung und
› Erfahrung im Bereich Disposition haben
› EDV-Kenntnisse mitbringen und zweisprachig sind D/I

bieten wir Ihnen:
› eine vielseitige und interessante Tätigkeit in einem kollegialen, aufgestellten Team und
› zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Lazzarini AG, Herr Marco Capelli
Grossbruggerweg 1, 7000 Chur
T. 081 286 94 40
marco.capelli@lazzarini.ch

LAZZARINI

RENAULT €URO BONUS

z.B. MEGANE BERLINE BOSE® EDITION

Katalogpreis	ab	Fr. 28 500.–
Prämie	abzüglich	Fr. 2 000.–
Euro-Bonus	abzüglich	Fr. 2 000.–
	ab	Fr. 24 500.–

DER JUNI ZAHLT SICH BEI RENAULT AUS. PROFITIEREN SIE JETZT VON FR. 2000.– ZUSÄTZLICHEM WÄHRUNGSVORTEIL AUF ALLEN RENAULT MODELLEN. So erhalten Sie zum Beispiel die attraktive Sonderserie Megane BOSE® Edition mit Radiosat BOSE® Sound System, 17-Zoll Alufelgen, Klimaanlage, ESP, 6 Airbags, Sitzen in Stoff und Kunstleder, zu unschlagbaren Fr. 24 500.–. Mehr Infos auf www.renault.ch

RENAULT

Samedan: Airport Garage Geronimi SA, 081 851 00 80

Angebot gültig für Privatkunden bis 30.06.11. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Megane Berline BOSE® Edition 1.6 110, 1598 cm³, 5-türig, Treibstoffverbrauch 7,1 l/100 km, CO_2-Emissionen 159 g/km, Energieeffizienz-Kategorie D, Fr. 29 150.– abzüglich Prämie Fr. 2 000.– abzüglich Euro-Bonus Fr. 2 000.– = Fr. 25 150.–.

MARTINELLI

Wir sind ein renommiertes, in der Region Oberengadin tätiges Bauunternehmen mit ca. 75 Mitarbeitern.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen

Werkhofdisponenten

Ihre Aufgaben umfassen:
– Disposition und Koordination von Baustellenlieferungen
– Einsatzplanung von Maschinen und Geräten
– Mechanische und elektrische Reparaturen, Inventar
– Selbstständiges Führen des Werkhofpersonals
– Bestellungen von Lagerbeständen

Wir erwarten:
– Ausbildung als Mechaniker (vorzugsweise Baumaschinen-/Lastwagenmechaniker)
– Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit
– Dynamisch und teamfähig
– Italienischkenntnisse (mündliche)

Wir bieten:
– Vielseitige und interessante Tätigkeit
– Gute, langfristige Anstellungsbedingungen
– Jahresanstellung
– Modernes Inventar

Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Wenn Sie sich für diese vielseitige und verantwortungsvolle Stelle interessieren, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

D. Martinelli AG
Maurizio Pirola
Bauunternehmung
Via San Gian 46 — Tel. 081 833 39 25
7500 St. Moritz — E-Mail: m.pirola@martinelli-bau.ch

176.777.931

---

holidaypark
Lisignoli — champfèr - st.moritz / schweiz

An zentraler Lage im Herzen von **Pontresina** zu verkaufen

2½-Zimmer-Wohnung

Verkaufsdokumentation auf www.holidaypark.ch

Dauermieter in **Champfèr** gesucht:

helle 3-Zimmer-Wohnung

inkl. Terrasse, an Südlage und mit Garage, sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten, Fr. 2300.– inkl. NK.

In **Champfèr** laufend

Ferienwohnungen für 2 bis 6 Personen

ab Fr. 70.–/Tag zu vermieten, Eurorabatte während der Sommersaison.

Zu verkaufen

Subaru Justy 1.3 4WD

nur 33 000 km, sehr gepflegter Zustand, ab MFK, Fr. 5500.–.

Telefon 079 417 17 04

Wir ziehen um und sind ab Freitag den 1. Juli 2011 am neuen Standort für Sie da.

NEU:
Hauptagentur St. Moritz
Via Sent 2 (Gebäude Malloth)
7500 St. Moritz
Tel. 058 357 06 60
Fax 058 357 06 61
www.allianz-suisse.ch/thomas.m.bergamin

Allianz Suisse

---

www.engadinerpost.ch

UFFICINA
7503 Samedan

Die Ufficina bietet 38 erwachsenen Menschen mit Behinderung einen angepassten Wohnplatz sowie Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten an. Für die Unterstützung unseres Hauswartes suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Reinigung/Fahrdienst

Wir erwarten:
- Selbstständigkeit und grosses Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität in den Arbeitsmöglichkeiten
- Fahrausweis für Kleinbus (D1)

Ihre Aufgaben:
- Durchführung von Reinigungsarbeiten und Transportdiensten tagsüber

Wir bieten:
- Vielseitige und interessante Arbeitsumgebung
- Zeitgemässe Entlöhnung
- Anstellungspensum zwischen 20% und 40%

Falls Sie sich interessieren, aber noch mehr Informationen benötigen, rufen Sie uns an. Ihre Bewerbung richten Sie bis am 1. Juli 2011 an:

UFFICINA, Herr Thomas Fent, Altes Spital, 7503 Samedan
Tel. 081 851 12 10, th.fent@ufficina.ch

UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA
Verein Geschützte Wohn- und Arbeitsplätze Engadin und Südtäler
Societed Plazzas da dmura e da lavur protettas Engiadina e valledas dal süd
Associazione Posti di lavoro e residenza protetti Engadina e Valli Meridionali

176.778.245

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbig
dreifarbig
vierfarbig…

Menukarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Notas
Kuverts
Zirkulare
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Obligationen
Bonsbücher
Quittungen
Postkarten
Kataloge
usw…

Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Müntener & Thomas
Personalsuche und Kaderselektion

St. Moritz GEMEINDE

Unsere Mandantin, das Bauamt der Gemeinde St. Moritz, sucht infolge Pensionierung des heutigen Stelleninhabers eine/n zuverlässige/n und engagierte/n

Tiefbau-Techniker/in

Die Hauptaufgaben

Sie planen und betreuen selbstständig Projekte in den Bereichen Strassen- und Siedlungswasserbau, führen Submissionen durch, prüfen Anschlussgesuche und vertreten den Strassen- sowie Wassermeister bei deren Abwesenheiten. Im Weiteren betreuen Sie grössere Bauvorhaben und Kunstbauten mit externen Planern. Die Budgetierung und Abrechnung Ihres Bereiches gehören ebenfalls zu Ihrem Pflichtenheft.

Das Anforderungsprofil

Sie verfügen über eine Aus-/Weiterbildung als Techniker HF Tiefbau, Bauingenieur FH, Bauleiter, -führer o. Ä. sowie Berufserfahrung im Strassen-, Tief- oder Siedlungswasserbau. Sie sind versiert in der selbstständigen Projektierung und übernehmen gerne Bauleitungsaufgaben. Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten runden Ihr Profil ab.

Das Angebot

Es erwarten Sie zeitgemässe Anstellungsbedingungen, ein moderner Arbeitsplatz, Entwicklungsmöglichkeiten sowie eine Region mit hoher Lebensqualität.

Ihre Kontaktperson

Bei Fragen rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns Ihr komplettes Bewerbungsdossier. Auf Ihre Unterlagen freut sich der zuständige Personalberater, Peter Kehl. Für **Diskretion und Kompetenz** bürgt unser Name.

www.job-online.ch

swissstaffing

Müntener & Thomas Personal- und Unternehmensberatung AG
Hartbertstrasse 9, CH-7002 Chur, Telefon +41 81 257 15 00, info.chur@job-online.ch

Bliib gsund

Holunder gegen Fieber und Husten

Im Oberengadin wachsen roter Holunder oder auch Zwergholunder, Attich (Sambucus ebulus) genannt. Diese werden medizinisch nicht (mehr) genutzt, sondern nur der in tieferen Lagen gedeihende schwarze Holunder (Sambucus nigra). Er zählt zu den ältesten und beliebtesten Heil- und Genusspflanzen und hat als traditioneller «Schutzbaum» seinen festen Platz neben vielen Bauernhäusern und Ställen.

Seine weissen, in grossen Trugdolden stehenden Blüten werden je nach Höhenlage zwischen Mai und Juli geerntet. Als Tee zubereitet, werden sie als schleimlösendes und schweisstreibendes Mittel bei fieberhaften Erkältungskrankheiten angewendet. Dafür zwei Teelöffel getrocknete Holunderblüten pro Tasse mit kochendem Wasser übergiessen, fünf Minuten ziehen lassen, absieben und möglichst heiss trinken.

Beliebt als erfrischender Durstlöscher ist auch der Sirup aus den Holunderblüten, welcher bei sorgfältiger Zubereitung die erwähnten Heilwirkungen genauso zeigt. Ebenfalls zu Sirup eingekocht wird der Saft der im Herbst reifen schwarzen Holunderbeeren.

Im Winter heiss getrunken, hilft er den Husten zu beruhigen. Die Beeren roh zu verzehren ist hingegen nicht zu empfehlen, da sie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall hervorrufen können.

Beatrice Trüb und Annina Buchli

Die Autorinnen sind diplomierte Pflegefachfrauen und haben eine Weiterbildung in Phytotherapie (Pflanzenheilkunde). Buchli arbeitet bei der Spitex Oberengadin, Trüb im Spital und Alters- und Pflegeheim Oberengadin. Sie schulen dabei andere Pflegende in der Heilpflanzenanwendung.

Holunderblüten: Als Sirup auch ein geschätzter Durstlöscher.

Forum

Das Reisen mit dem Velo unterstützen

Die Wegstrecke Maloja–Sils ist der Beginn einer internationalen Radroute dem Inn entlang, die durch mehrere Länder führt. Europaweit hat sich das Fahren schöner Strecken auf verkehrsfreien Radrouten zu einem grossen Trend entwickelt. Auch die Engadiner sollen mit allen Kräften das Reisen mit dem Velo auf geeigneten Wegen unterstützen. Hunderte oder vielleicht Tausende älterer und jüngerer Radfahrerinnen und Radfahrer erfreuen sich im Sommer ob der wunderschönen Landschaft und besuchen Dörfer, Restaurants und übernachten bei uns. Dass heute viele Velofahrer und Wanderer sich auf dem gleichen schmalen Weglein begegnen müssen und dadurch Konflikte entstehen, ist unvermeidbar. Dem muss dringend, sicher auf sanfte Art, aber dennoch grosszügig und weitsichtig begegnet werden! Die Zukunft gehört dem sanften Tourismus, die Weitstrecken-Velofahrer machen es uns vor! Die Autostrasse auf der anderen Seeseite ist absolut keine Alternative: Wer im Sommer die Strasse zwischen Maloja und Sils resp. Silvaplana mit dem Auto regelmässig fahren muss, wird häufig Velofahrern begegnen, auch Familien mit Kindern! Diese Strecke ist sehr gefährlich für Radfahrer, werden wir alle bestätigen. Leitplanken auf der einen, Felsen und Stützmauern auf der anderen Seite. Zudem ist die Strasse zu schmal und kurvenreich, somit unübersichtlich und heikel für Überholmanöver. Die Holztransporter, die Busse und Cars, die vielen Lastwagen, die Wohnmobile und die gemütlichen «Aussichtsfahrer», die sich durch die einmalige Landschaft ablenken lassen, stellen für Velofahrer ein weiteres Risiko dar. Für die Sicherheit des motorisierten Strassenverkehrs wird oft gnadenlos Natur geknechtet und sehr viel Geld investiert. Wir müssen die Trendwende weg vom Auto, sei es zu Fuss oder per Velo, mit all unseren Kräften unterstützen.

Erika Bühler-Seiz, Bever

Flüelapass: Das Volk hat entschieden

Zum Leserbrief «Flüelapass: Volk wurde über den Tisch gezogen» in der Engadiner Post vom 9. Juni 2011 scheint mir ein kleiner geschichtlicher Rückblick angebracht. Der Kanton Graubünden konnte wählen zwischen dem Ausbau der Flüelapass-Strasse und dem Bau des Vereinatunnels. Der Regierungsrat und der Grossrat bevorzugten den Bau des Vereinatunnels. Am 22. September 1985 entschied sich auch der Bündner Souverän in einer Voksabstimmung für diese Variante. Chef des Verkehrsdepartementes war damals Bundesrat Leon Schlumpf – ein Bündner. Die Schweizerische Eidgenossenschaft bezahlte 85 Prozent der Baukosten des Vereinatunnels. Damit wurde eine ganzjährige Verbindung für Strasse und Schiene geschaffen. Mit dem Ausbau der Flüelastrasse hätten die Bahnfahrer nichts gehabt!

Mir scheint, es ist Zeit, nach 26 Jahren den damaligen Volksentscheid endlich zu akzeptieren.

Maurizio Greutert, Samedan

Zwölf Künstler in der Rimessa Castelmur

Gut besuchte Vernissage der Sommerpräsentation

Zum zehnjährigen Jubiläum präsentiert die Rimessa Castelmur in Stampa/Coltura in zwei aufeinander folgenden Ausstellungen 25 Künstler, die dort ausgestellt haben.

Bettina Eichin und Paolo Pola vor ihren Werken in der Rimessa Castelmur.

Obwohl jeder Künstler lediglich zwei Werke ausstellen konnte, stiess die Idee auf höchst grosses Echo: Die Kunstschaffenden aus der ganzen Schweiz und Italien brachten mit Begeisterung die nach ihrem Gutdünken besten Werke für den Anlass. Während der Einrichtung und der Vernissage hatten sie Gelegenheit, sich untereinander besser kennen zu lernen und das Bergell bei strömendem Regen und mildem Sonnenschein zu erleben.

Die Rimessa Castelmur, ein stimmungsvoller gewölbter Raum im Erdgeschoss beim Schloss, versteht sich als unabhängiger Ort der Kultur, welcher der Förderung der zeitgenössischen Kunst im Kontext des Bergells dient. Der vom Comune Bregaglia gemietete Raum ist wie eine Insel, auf welcher besondere Anlässe, meist Ausstellungen, manchmal aber auch Theater, Lesungen und Programme mit Schulen stattfinden.

Menschen, Landschaften, Tiere…

Die Themen der Werke der zwölf Künstler des ersten Teils der Jubiläumsausstellung sind Landschaften, Menschen, Tiere oder auch Abstraktionen, meist mit dem Bergell in Zusammenhang stehend. Eine Bronzeskulptur des Schemels mit den Pinseln von Alberto Giacometti, nach einer Fotografie von Giorgio Soavi gestaltet, empfängt den Besucher gleich am Eingang. Das schwere Werk ist von Bettina Eichin aus Basel, die oft im Bergell gearbeitet hat und sich mit der Welt der Hirten sehr verbunden fühlt. Von ihr auch «1. Mai 1981, 00.17h, Erinnerung an einen Felssturz», eine Bronzeskulptur eines an einen Steinblock gelehnten Stallbesens und einigen Requisiten. Bettina Eichin hat die allererste Ausstellung der Rimessa Castelmur im Jahr 2001 bestritten. Paolo Pola hingegen hat die letztjährige Saison der Rimessa mit grossem Medienerfolg und Aufmerksamkeit der kantonalen Behörde abgeschlossen. Paolo Pola, der stets mit seinen Studenten der Basler Kunstschule das Bergell besucht hat, präsentiert zwei Bilder aus seiner in Venedig entstandenen Serie: «Abstrakte Kompositionen in satten Farben und klaren Formen mit erotischen Akzenten».

Mit der Landschaft beschäftigt sich Christian Andrea Samaras aus Zürich in seinem Diptychon (Fotografie) des Albigna-Stausees bei einer Sonnenfinsternis, «wenn die Temperatur plötzlich stark sinkt, die Tierwelt zu schweigen beginnt und der Mensch fröstelt», erzählt der Künstler. Auch die zwei pastellenen Streifenpanoramen von Katharina Romanelli aus Vicosoprano haben die Bergeller Landschaft zum Thema. Mit dem Thema «Mensch» beschäftigt sich Wanda Guanella aus Borgonuovo/Italien und St. Moritz in zwei Porträts: Eines von Alberto Giacometti und ein Zweites von Ugo Cerletti im Gespräch mit Carl Gustav Jung. Auch die junge talentierte Enna Salis aus Soglio und Luzern versucht sich mit groben, durchscheinenden Pinselstrichen der menschlichen Gebärde zu nähern.

Bergeller Kunstambiente

Kaspar Würgler aus Ballenberg charakterisiert in einer kauernden und einer sitzenden Terracotta-Figur das Nichts-Tun auf realistische Art und Weise. Irma Siegwart aus Stampa formt in ähnlichen, aber zierlicheren Terracotta-Figuren die junge (tanzende) und die alte (gebeugte und arbeitende) Frau. Giuliano Pedretti aus Celerina tritt mit einem dramatischen «Leidenden Kopf in Segmenten» aus Bronze auf. Die Vögel, wie Werner Rosenberger sie im Roccolo in Castasegna erlebt hat und jetzt weiterhin am Bodensee beobachtet, sind das Thema seines in leuchtendem Grün gehaltenen Acryl-Bildes. Doris Gugolz-Zemp, die wie Bettina Eichin im ersten Ausstellungssommer der Rimessa Castelmur ausgestellt hatte, zeigt zwei wunderschön gestaltete Kompositionen aus gleich grossen Quadraten mit sensibel ausgewählten Farben und Formen, die aus der ganzen Welt zu stammen scheinen. Besonders vom Bergeller Kunstambiente angespornt, erklärt sich Helen Knutti-Vaessen, die dem Betrachter mit der Alabaster-Skulptur «Überfluss» und den Papier-Maché-Quadraten «Gedankenformen» Lebensgefühle und -Fragen» vermittelt.

Der erste Teil der Jubiläumsausstellung der Rimessa Castelmur ist bis 24. Juli, Mittwoch bis Sonntag, 15.00 bis 17.00 Uhr, geöffnet. Der zweite Teil wird am 7. August bis 4. September ausgetragen (öffentliche Vernissage: Sonntag 7. August, 11.00 Uhr).

Dora Lardelli

Infos: Commissione Rimessa Castelmur, Tel. 079 371 35 74

Coop St. Moritz feiert Jubiläum mit Rabatt

Jubiläum Die Coop-Verkaufsstelle Bellevue in St. Moritz feiert morgen Freitag und am Samstag, 25. Juni, das 40-Jahr-Jubiläum. Coop offeriert seinen Kunden während den beiden Jubiläumstagen 10 Prozent Rabatt.

Bereits bei der Eröffnung im Jahr 1971 war die Verkaufsstelle Bellevue in St. Moritz die grösste Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf im Engadin. Weil die Ansprüche im Laufe der Jahre ebenso stiegen, wie die Bedeutung von St. Moritz als Weltkurort, wurde sie 1998/99 von Grund auf modernisiert und auf über 2700 Quadratmeter Verkaufsfläche erweitert. Seither ist ihre Beliebtheit als Einkaufsziel stetig gestiegen. «Dazu beigetragen haben sicher das grosse Bio-Angebot, die breite Palette an regionalen Produkten und das Sortiment von über 700 Weinen», sagt Geschäftsführer Andrea Bontognali, der seit bald 40 Jahren für Coop in St. Moritz tätig ist.

Geschäftsführer Andrea Bontognali (hinten, Mitte) und das leitende Team freuen sich auf das Jubiläum. Foto: Andreas Kramer

Er und sein rund 79-köpfiges Team feiern den Geburtstag gemeinsam mit der Kundschaft. «Wir freuen uns, unsere treuen Stammkunden und neue Gesichter zu begrüssen», sagt Bontognali dazu. Vor der Verkaufsstelle gibt es Würste vom Grill und Gratis-Ballone für die kleinen Gäste. (pd)

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit P

Die Lehrerin beschwert sich: «Frau Jucker, Ihr Sohn hat mir letzthin «alte Kuh» nachgerufen!» «Ich werde ihn zur Rede stellen, ich habe ihm schon so oft gesagt, dass man Menschen nicht nach ihrem Aussehen beurteilen darf!»

Scuol und St. Moritz auf dem Weg nach St. Gallen

Über 520 Musikvereine nehmen am Eidgenössischen Musikfest teil

Rund 22 000 Musikanten nehmen am weltgrössten Musikfest in St. Gallen teil. Die Organisatoren erwarten über 200 000 Besucher. Auch die Musikgesellschaften von St. Moritz und Scuol nehmen an diesem Wochenende am Anlass teil und feilen noch an den letzten Details.

NICOLO BASS UND WERNER STEIDLE

«Ihr spielt viel zu laut! Hier steht nur ein Mezzoforte», erklärt Reto Mayer als Dirigent der Musikgesellschaft Scuol an einer der letzten Proben vor dem Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen. «Das Sforzato müssen wir noch stärker machen und beim Decrescendo noch gleichmässiger zurückgehen. Reto Mayer übt und feilt mit seinen 50 Musikantinnen und Musikanten an den letzten Details am Selbstwahl- und Pflichtstück. Für Mayer ist das Eidgenössische Musikfest ein weiterer Höhepunkt in seiner langen Musikkarriere. Er dirigiert nämlich die Musikgesellschaft Scuol bereits seit 20 Jahren. «Mit der Musikgesellschaft Scuol nehmen wir erstmals an einem Eidgenössischen Musikfest teil und die Musikanten freuen sich riesig auf diesen Anlass», erklärt er voller Begeisterung. Als Selbstwahlstück hat der Dirigent «Emotionen» von Kurt Gäble ausgesucht. «Dieses Stück passt zu uns», ist Mayer überzeugt. Das Aufgabe- bzw. Pflichtstück wurde den Vereinen erst zehn Wochen vor dem Anlass zugestellt. Die Musikgesellschaften von Scuol und St. Moritz, welche beide in der 3. Stärkeklasse Harmonie auftreten, mussten fleissig am Stück «Quingenti» von Vivian Domenjoz, welches eigens für das Eidgenössische komponiert wurde, gearbeitet. Die Erwartungen von Mayer liegen nicht sehr hoch. «Mit einem Mittelfeldplatz sind wir zufrieden», stellt der Dirigent von Scuol ein bescheidenes Ziel. Gemäss Mayer hielten sich die Vorbereitungen der Musikgesellschaft Scuol im Rahmen. «Wir haben nach unserem Frühjahrskonzert regelmässig eine Probe in der Woche gemacht. In den letzten drei Wochen war der Zusammenzug zweimal wöchentlich.» Für die Scuoler zählt das Motto: «Dabei sein ist alles.» Auch die Musikgesellschaft St. Moritz mit ihren rund 40 Musikantinnen und Musikanten ist zurzeit fleissig am Proben. Für die Teilnahme an diesem weltgrössten Treffen verschiedenster Blasmusikformationen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Neben zwei Gesamtproben pro Woche fanden für die Musikanten mehrere Registerworkshops mit professionellen Musiklehrern (Trompeten, Euphonium, Flöten, Klarinetten, Posaunen und Schlagzeug/Percussion) und zahlreichen Marschmusikproben auf dem Parkplatz der Signalbahn statt. Zudem besuchten die St. Moritzer anfangs Juni das Bezirksmusikfest in Savognin, wo das Konzert- und Marschmusikstück erstmals durch eine Fachjury bewertet wurde.

Die Dirigentin Alexandra Demarmels sieht ein erfolgreiches Abschneiden an den Wettbewerben und vor allem sich individuell und im Zusammenspiel zu verbessern als Ziele der Musikgesellschaft St. Moritz. «Durch die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest soll zudem die Freude am gemeinsamen Musizieren gefördert und die Solidarität unter den Musikantinnen und Musikanten gefestigt werden», erklärt die engagierte Dirigentin.

Für die Marschmusik müssen beide Musikgesellschaften zwei Märsche einstudieren. Einer davon muss nach Wahl der Jury am Fest dargeboten werden. Während den Marschmusikproben taucht die St. Moritzer Dirigentin Demarmels bald vor, bald hinter, bald neben der Formation auf. Sie nimmt Einfluss auf Abstände, Ausrichtung und Zusammenspiel. Denn neben der musikalischen Leistung wird auch die Marschdisziplin bewertet. Das eigentliche Wettspiel besteht aus zwei Darbietungen. In den letzten Wochen musste die Musikgesellschaft St. Moritz vor allem fleissig am Aufgabe- oder Pflichtstück «Quingenti» von Vivian Domenjoz arbeiten. Als Selbstwahlstück hat die Musikgesellschaft St. Moritz «Ross Roy» von Jacob de Haan gewählt, welches sie bereits an ihrem letzten Jahreskonzert zum Besten gab. Für beide Engadiner Musikgesellschaften steht noch die letzte Probe an und am Samstagmorgen geht's in Richtung St. Gallen zum grössten und wichtigsten Musikertreffen in der Schweiz.

Für Reto Mayer ist das Eidgenössische ein weiterer Höhepunkt in der zwanzigjährigen Geschichte als Dirigent der Musikgesellschaft Scuol. Foto: Nicolo Bass

Die Musikgesellschaft St. Moritz mit Alexandra Demarmels als Dirigentin übt fleissig am Aufgabestück des Eidgenössischen Musikfestes in St. Gallen. Foto: Werner Steidle

WETTERLAGE

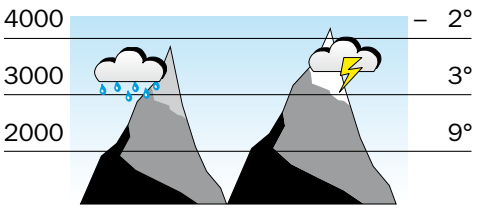
Ein Tief über Skandinavien schiebt mit einer anhaltend kräftigen Südwestströmung eine Kaltfront von West nach Ost über Südbünden hinweg und sorgt damit heute für Schlechtwetter.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Stark bewölkt, teils regnerisch! Von der Früh weg dominiert eine starke, grossteils geschlossene Wolkendecke das Himmelsbild über Südbünden. Einzelne Aufhellungen sind am Morgen am ehesten noch über dem Münstertal, beziehungsweise gegen den Abend hin über dem Bergell möglich. Ansonsten verläuft der Tag trüb und es kommt in der nach wie vor schwül-labilen Luftmasse zu teils kräftigem Regen. Auch das eine oder andere Gewitter kann sich noch entladen. Eine Wetterberuhigung kommt dann erst in der kommenden Nacht auf uns zu, womit sich eine nachhaltige Wetterbesserung einstellen wird.

BERGWETTER

Ungünstige Wetterbedingungen prägen das Bergwetter. Die Berge hüllen sich allgemein in tief herab hängende Niederschlagswolken. Zu vereinzeltem Blitz und Donner mischen sich oberhalb von 3000 m auch zunehmend Schneeflocken. Frostgrenze bei 3500 m.



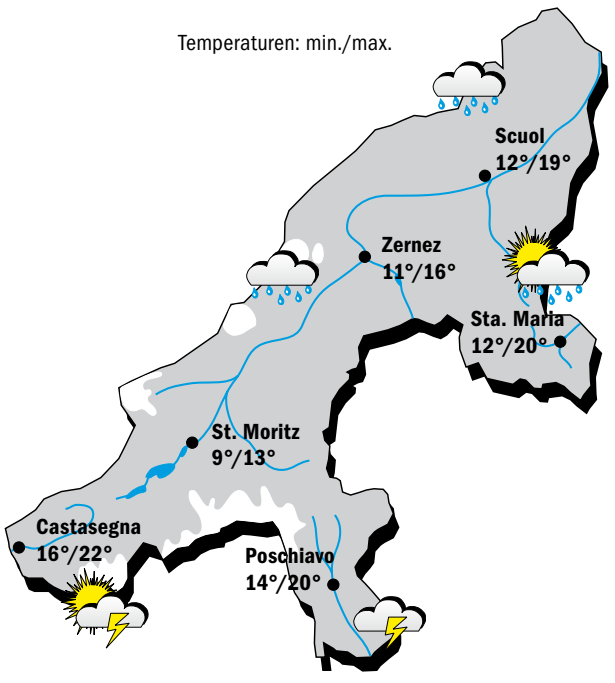
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	3°	SW 17 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	8°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	15°	windstill
Scuol (1286 m)	11°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 8 17	°C 6 20	°C 8 24

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 4 11	°C 1 12	°C 6 18

Gratulation

Zum 90. Geburtstag

Gestern Mittwoch durfte Rosetta (Rösli) Zutter ihren 90. Geburtstag feiern. 28 Jahre lebte sie in St. Moritz. Lange Zeit war sie als Stütze und Hilfe ihres Mannes im evangelischen Pfarrhaus Dorf in St. Moritz tätig. Nebst den anspruchsvollen und vielfältigen Aufgaben im Pfarrhaus war die Freude an der Musik ein lebenslanger Begleiter. So war Rösli vor der Heirat als ausgebildete Sopranistin am Stadttheater Basel angestellt. Anfang dieses Jahres zwangen gesundheitliche Probleme das Ehepaar Zutter, ins Pflegeheim Promulins zu wechseln. Möge der morgendliche Gesang der Vögel die beiden noch lange begleiten. (Einges.)

Polizeimeldung

Schwere Töffunfälle wegen Rollsplitt

Auf der Engadinerstrasse zwischen Zernez und Brail haben sich in den letzten drei Tagen gleich zwei Motorradunfälle an derselben Stelle ereignet. Drei Personen wurden dabei teils schwer verletzt. Wie die Kantonspolizei mitteilt, wird bei der Unfallstelle derzeit der Strassenbelag erneuert. Das betreffende Teilstück ist momentan mit Rollsplitt bedeckt. Am Dienstagnachmittag fuhr ein Motorradfahrer von Zernez kommend in Richtung Brail. Auf dem erwähnten Strassenstück rutschte er mit seiner Maschine aus und kam zu Fall. Er wurde mittelschwer verletzt und musste mit der Ambulanz ins Spital Scuol gebracht werden. Am Sonntagnachmittag fuhr eine Gruppe Motorradfahrender ebenfalls von Zernez in Richtung Brail. Zwei Mitglieder dieser Gruppe rutschten auf der mit Splitt bedeckten Fahrbahn ebenfalls aus und stürzten. Einer der Verunfallten erlitt schwere Verletzungen und musste mit der Rega ins Kantonsspital Graubünden nach Chur gebracht werden. (kp)